



SANDE

aktuell

1/2021

INFOS

TIPPS

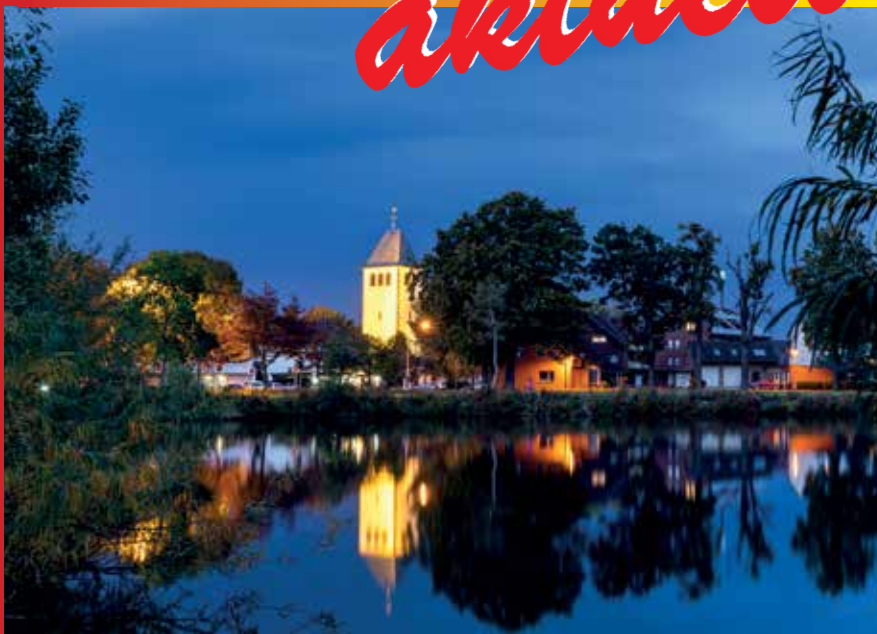
TERMINE

VEREINE

NEUES

HISTORIE

FREIZEIT



G**S**ANDER
EMEINDEFORUM

33. Ausgabe



Malerbetrieb Adam Honisch

*Zu Ihrer Gunst
entdecken wir die
alte Kunst aufs Neue...*

**Malerbetrieb
Adam Honisch**

Ostenländer Straße 6
33106 Paderborn-Sande

Tel.: 0 52 54 / 660 65 24
Fax: 0 52 54 / 660 65 52
Mobil: 01 70 / 460 61 82

info@malerbetrieb-honisch.de
www.malerbetrieb-honisch.de

- Beratung & Ausführung von Malerarbeiten
- Raumgestaltung in natürlichen Farben
- Restaurierung
- Fassadengestaltung
- Denkmalpflege
- Wandmalerei
- Illusionsmalerei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4-5
In Sande vor 100 Jahren	6-7
Eine(r) geht durch Sande und kommt	8-9
Der Ortsheimatpfleger informiert	
Kreisverkehr soll optisch aufgewertet werden	10-11
Wechsel im Amt des Ortschronisten	12-13
„Wald aus meiner Heimat“ (Gedicht von Heinrich Timmerberg)	14
Das besondere Foto	16
Nachrichten aus der Kommunalpolitik	
Direkt gewählt: Neue Abgeordnete in Stadtrat und Kreistag	18
Robert Siemensmeyer stellt sich vor	20-21
21 Jahre Ratsherr in Sande: Markus Mertens blickt zurück	22-23
Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben	
Tragende Säule: Margret Siemensmeyer erhält Sander Ehrenamtspreis 2019	24-26
Sander Ehrenamtspreis für 2020 ausgesetzt	27
Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid 19-Pandemie	28-29
Jahresrückblick der Bücherei	30-32
Leserattenclub-Sieger 2019	32
Grundschule in Corona-Zeiten	33-38
Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen	40-45
Aktivitäten der St. Hubertus Schützenbruderschaft in der Corona-Zeit 2020	46-48
Wo sind die Computer hin?	49-52
Ursula Siedenbühl im Familienzentrum verabschiedet	53
Neuer Rastplatz am Lippesee	56-57
Neues Video zeigt Lippesee im Lauf der Jahreszeiten	58
Käthe Göbel verstorben	59
Zwei „gute Geister“ rund um den Sander Kirchturm	60-61
Vorstandsfunktionen des SV Blau-Weiß Sande	62-64
Tagespflegereinrichtung „Paderengel“ eröffnet	65-68
Gebrauchte Briefmarken für Bethel	69
Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens	70
Infobörse	
Adressen, die man braucht	71
Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen	72-75
Sander Veranstaltungskalender	76-77
Sie wollen mehr wissen? Diesmal über.....	
Naturschutzgebiet Lippeniederung I bei Sande	78-80
Menschen wie du und ich	
Ortschronist Jürgen Heggemann	81
Buntes	
Neue Bücher in unserer Bücherei - Buchbesprechungen	82-83
Vorweihnachtliche Geschichte	84-85
Lustige Geschichte aus der Volksbank-Filiale Sande	85
Warum sagt man?	86-87
Wem haben wir das zu verdanken?	87-88
Rätselauslösung Ausgabe 32	88
Suchbild-Preisausschreiben	89
Wortsuchrätsel	90

Herausgeber: Sander Gemeindeforum e.V.
1. Vorsitzender: Klaus Mattiza, Pappelallee 3b, 33106 Paderborn-Sande, Telefon: 05254/68317
Redaktion: Vinzenz Heggen, Azaleenweg 6, vheggen@web.de | Alois Meermeier, Meerhof 74, alois.meermeier@gmx.net | Marion Pieper, Osterberg 3, hallo73@web.de | Wolfgang Schäfers, Irisweg 8, wolfgang.schaefers@paderborn.com
Grafik + Satz: Regina Korfmacher, Sander-Bruch-Str. 10, regina@korfmacher.org
Druck/Auflage: K2-Druck, 32758 Detmold / 2000 Exemplare, 33. Ausgabe (1/2021)
Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fototechnische Wiedergabe und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

■ Wenn wir in wenigen Tagen auf das Jahr 2020 zurückblicken, werden hoffentlich viele schöne und nur wenige unangenehme Erinnerungen in uns wach werden. Auf der negativen Seite werden wir alle aber wahrscheinlich ein Ereignis teilen: das plötzliche Auftreten der Covid 19-Pandemie.

Auf der einen Seite wurden uns die Grenzen der menschlichen Existenz anhand der Infektions- und Todeszahlen in dramatischer Weise vor Augen geführt. Andererseits erlebten wir aber auch – zumindest in der ersten Phase der Pandemie – einen neuen Zusammenhalt durch Rücksichtnahme, Achtsamkeit, Solidarität und Eigenverantwortung in weiten Teilen der Bevölkerung. Das hat dazu geführt, dass über den Sommer die Infektions-

zahlen deutlich gesenkt und die Zahl der Toten reduziert werden konnte.

Und dann waren da die unzähligen Menschen, die sich in dieser Zeit den besonderen Herausforderungen gestellt haben, über sich selbst hinausgewachsen sind und sich bis an die Grenze der physischen und psychischen Belastbarkeit für ihre Mitmenschen eingesetzt haben und weiterhin einsetzen: Mediziner und Pflegepersonal in den Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegeeinrichtungen, die unter Einsatz der eigenen Gesundheit den Patienten die beste medizinische Behandlung haben zukommen lassen, Mitarbeiter*innen in den Gesundheitsämtern, die quasi rund um die Uhr Infektionswege nachverfolgt ha-



Anschauliche Mahnung

Liebe Leserinnen und Leser

ben, um die Infektionsketten zu unterbrechen, LKW-Fahrer, die unter teilweise unzumutbaren Bedingungen arbeiten mussten, um die Bevölkerung mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen, Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel, die geduldig und einfühlsam mit den Ängsten der Kunden vor Versorgungsengpässen umgegangen sind, Lehrkräfte und Erzieher*innen, die den Unterricht und die Betreuung neu organisieren und gestalten mussten, und.. und.. und.

Die Liste ließe sich mit vielen weiteren Beispielen fortführen und müsste noch deutlich mehr Menschen als „Heldinnen und Helden“ dieser Zeit benennen. Sie alle haben unseren Dank und unsere Wertschätzung verdient!

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir alle – jede/jeder einzelne von uns in seiner/ihrer individuellen Verantwortung – weiterhin gefordert sein. Vorsicht und Rücksicht müssen als Leitplanke unser Verhalten lenken. Der ganz überwiegende Teil unserer Bevölkerung ist ja auch nach wie vor bereit, Einschränkungen der persönlichen Freiheit, die begründet und transparent gemacht werden, zu akzeptieren und, wenn nötig, auch Verzicht zu üben. Das ist erfreulich und weckt Hoffnung. Hoffnung darauf, dass es uns so gemeinsam gelingen kann, ein Leben mit dem Virus zu organisieren und auch zu gestalten. Und aus dieser Hoffnung sollte dann auch die Zuversicht erwachsen, dass durch die weltweiten Forschun-

gen der Wissenschaftler in absehbarer Zeit wirksame Medikamente und Impfstoffe zur Verfügung stehen werden, die nach und nach den Weg für eine Rückkehr zur Normalität ebnen helfen. Mit dieser Hoffnung und Zuversicht sollten wir das alte Jahr be-schließen und das neue beginnen.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie sicherlich festgestellt haben, ist auch die Herausgabe von „Sande aktuell“ im Frühsommer der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Daher freut sich die Redaktion, dass sie Ihnen nun rechtzeitig vor dem Jahreswechsel die Weihnachtsausgabe der Sander Ortszeitschrift als Lektüre anbieten kann. Wir haben einige wenige Beiträge, die ursprünglich für die Sommerausgabe vorgesehen waren, noch in dieses Heft aufgenommen, obwohl die Aktualität wegen der zeitlichen Distanz nicht mehr gegeben war. Wegen der Bedeutung der Ereignisse hielten wir es aber für vertretbar, die Berichte dennoch ab-zudrucken.

Nun wünschen wir Ihnen – trotz Corona - ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2021 und viel Freude bei der Lektüre. Bleiben Sie vor allem gesund!

Das Redaktionsteam

Foto: Michael Pieper

In Sande vor 100 Jahren

Auszug aus der Schulchronik des Jahres 1921

■ Im Frühjahr des Jahres 1921 kam eine Verständigung der kirchlichen Gemeindevertretungen Sande und Elsen zustande. Sande wurde von allen Kirchenlasten entbunden, mußte doch eine Abfindungssumme von 15.000 Mark zahlen. Es wurde ferner bestimmt, daß die Gestorbenen bis zum 1. April 1922 noch auf dem Kirchhof in Elsen begraben werden können. Für alle, die nach dem festgesetzten Termin noch in Elsen begraben würden, sollte 35 Mark mehr gezahlt werden.

Die Platzfrage betreffs Bauplatz für Pastorat wurde dadurch gelöst, daß der neben der Kirche wohnende Anton Klein, kinderloser Witwer, sei-

ne neben der Kirche liegende Wiese nebst dem darauf stehenden Wohnhause der Gemeinde überließ mit dem Vorbehalt, wohnen bleiben zu dürfen, solange er lebe. Außerdem mußte die Gemeinde sich verpflichten, die Anlagekosten für das elektrische Licht 8000 Mark zu tragen und für ihn und seine Frau wöchentlich je eine hl. Messe lesen zu lassen.

Nunmehr wurde in Sande ein Kirchenvorstand und eine kirchliche Gemeindevertretung gewählt. Von diesen Bürgerschaften wurde dann ein Neubau beschlossen. Die ersten Zeichnungen wurden wegen des hohen Kostenaufschlages von 200.000 und 130.000 Mark verworfen.

Weermeier

Hotel

Restaurant

Biergarten

Ostenländer Straße 5
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 0 52 54 / 54 23
Telefax: 0 52 54 / 6 08 37



Auszug aus der Schulchronik des Jahres 1921

Inzwischen hat uns Pastor Agethen verlassen. Er fuhr als Missionar nach Brasilien. Wöchentlich ist nun wieder eine hl. Messe, die der Herr Kaplan von Elsen liest. Des Sonntags liest ein Franziskanerpater Frühmesse und Hochamt und hält nachmittags eine hl. Andacht.

Bei der letzten Schulrevision seitens des Schulvorstandes beantragte der Lehrer zum dritten Male, der Fräulein Lehrerin und ihm das Wasser ins Haus zu legen. Die Wasserverhältnisse waren unhaltbar geworden. In den letzten Wintern besonders mußten die Lehrpersonen wochenlang von den Nachbarn Wasser holen.

Jetzt sind diese Verhältnisse sogar im Sommer eingetreten. Dazu ist auch im Bach kein Wasser. 5 Wochen trugen die Lehrpersonen nun schon das Wasser. Dem Antrag trat der Herr Amtmann Kurz entgegen. Er gab vor, anderswo müßten die Lehrpersonen auch das Wasser tragen wie z.B. in Neuhaus. Der Lehrer erwiderte ihm, daß dies nicht der Fall sei. Der Amtmann gab dann auch zu, daß er sich damit vertan habe. Sodann wurde der Antrag der Gemeindevertretung überwiesen.

Text transkribiert: Vinzenz Heggen



Michael Adämmer

Garten- & Landschaftsbau

Gartengestaltung	Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten	Bäume fällen & roden
Regenwasserverrieselung	Erd- und Baggerarbeiten
Pflanzarbeiten	Teichanlagen



• Kiebitzweg 20 • 33106 Paderborn-Sande •
• Tel.: 05254-65175 • Fax: 05254-957559 •

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

■ ... **zum Dorfplatz.** Dort steht er ein wenig verwundert vor einer Vielzahl von Holzpfosten, die hier aus dem Boden ragen. Auf Nachfrage erfährt er, dass mithilfe der Pfosten das Parken auf dem Dorfplatz gelenkt werden soll. Dass der Dorfplatz angesichts der Parkproblematik an den Sommerwochenenden als Parkfläche genutzt werden soll, ist zunächst einmal zu begrüßen. Da stellt sich aber gleichzeitig auch die Frage: Müssen die Begrenzungspfähle bei jeder größeren Veranstaltung, z.B. beim nächsten Schützenfest, wieder entfernt werden, um Platz für die Zelte zu schaffen? Und werden sie danach jeweils mit großem Aufwand wieder neu eingesetzt? Wenn das zutrifft, sollte über weniger aufwendige und kostspielige Alternativen nachgedacht werden, findet Einer.



Gibt es hier nicht Alternativen?

... **zum Radweg am Boker Kanal.** Mit Freude stellt er fest, dass der Abschnitt zwischen Sennelagerstraße und Kanalbrücke in Höhe der Straße „Am Kanal“ neu asphaltiert und verbreitert worden ist. Die Gefahrenpunkte, die in der Vergangenheit auf diesem Abschnitt von Radfahrern immer wieder bemängelt worden waren, sind damit beseitigt. Dieses Mehr an Sicherheit ist ein wichtiger Beitrag für die Attraktivität des Freizeit- und Erholungsgebietes Lippesee und verdient den Dank aller Nutzer, meint Einer.

... **zum Verbindungsweg zwischen Ostenländer Straße und Sander-Bruch-Straße.** Beim Haus Nr. 22 ist die Verkehrsberuhigungsinsel in ein tolles Blumenbeet verwandelt worden. Auf der Suche nach dem/der

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...



Der Radweg ist sicherer geworden

„Urheber/in“ erfährt er, dass die Chefin von „Sabrinas Blumenwelt“ dafür „verantwortlich“ ist. „Ein großartiges



Beetbepflanzung vor dem Haus Sander-Bruch-Str. 22

Beispiel für gelebten Bürgersinn“, bedankt sich Einer.

Ihr ambulanter Pflegedienst im Paderborner Land

Pflegebären

Genießen Sie Ihr Zuhause, auch im Alter!



Büro Pflegeteam
in **Büren**
Bahnhofstr. 2
33142 Büren

Büro Pflegeteam
in **Paderborn-Elsen**
Von-Ketteler-Str. 40
33106 Paderborn

Büro Pflegeteam
in **Bad-Wünnenberg**
Leiberger Str. 4
33181 Bad Wünnenberg

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes *Pflegebären* bieten Ihnen die Sicherheit, die Sie in Ihrer speziellen Situation benötigen.

herzlich - kompetent - bärenstark



Tel: 05254 / 5122

Der Ortsheimatpfleger informiert

Kreisverkehr soll optisch aufgewertet werden

■ **Der Kreisverkehr an der Ostenländer Straße soll ein neues Gestaltungselement erhalten. Das hat die Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums in ihrer Sitzung im Oktober beschlossen.**

Zentral im Ort gelegen, verbindet die Kreisverkehrsanlage 3 Straßen: Ostenländer Straße in 2 Richtungen, Anemonenweg und Karl-Korthaus-Straße. Hier soll nach dem Willen des Sander Gemeindeforums eine ca. 2 m hohe Sandstein-Stele, mit dem Sander Wappen und dem Ortsnamen versehen, aufgestellt werden. Sie soll so positioniert werden, dass

sie aus allen 4 Richtungen gesehen werden kann.

Die Entscheidung für das Material des Sandsteins fiel vor dem Hintergrund, dass Sande seinen Ortsnamen den großen Sandvorkommen, die hier lagerten, zu verdanken hat. Der Name Sande taucht nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen erstmals in einer Ämterrechnung des Amtes Neuhaus aus dem Jahre 1562/63 auf, wo die Ortsbezeichnung „Uff deme Szande“ (Auf dem Sande) lautete.

Das Steinmaterial, aus dem die Stele gefertigt werden soll, ist vor



Die Kreisverkehrsanlage mit Blick aus Richtung Ostenland

Der Ortsheimatpfleger informiert

Kreisverkehr soll optisch aufgewertet werden

langer Zeit aus einem Steinbruch in der Nähe des Velmerstot, einem Berg im heutigen Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge, gewonnen worden. Daher kann ein Bezug zu Sande hergestellt werden. Denn die hier angetroffenen reichen Sandvorkommen hatten ihren Ursprung in der vorletzten Eiszeit. Beim Abschmelzen des Eises lagerten sich riesige Mengen des mitgeführten Sandes, der vom Sandstein aus dem Teutoburger Wald abgerieben worden war, im Bereich der Senne ab. Da unser Stadtteil im Übergang vom Naturraum der Sennelandschaft zum Naturraum der

Lippeniederung liegt, reichten die Sandablagerungen bis nach Sande.

Die Planungen für die Umsetzung des Projekts sind bereits angelaufen: Die Baugenehmigung ist beantragt worden, ein Finanzierungsplan ist erstellt worden und ein Zeitplan für die Umsetzung ist in Vorbereitung. Wenn sich alles optimal entwickelt, kann voraussichtlich im Frühsommer 2021 mit der Aufstellung der Stele begonnen werden.

*Text und Foto: Vinzenz Heggen;
Bauplan: Jürgen Heggemann*

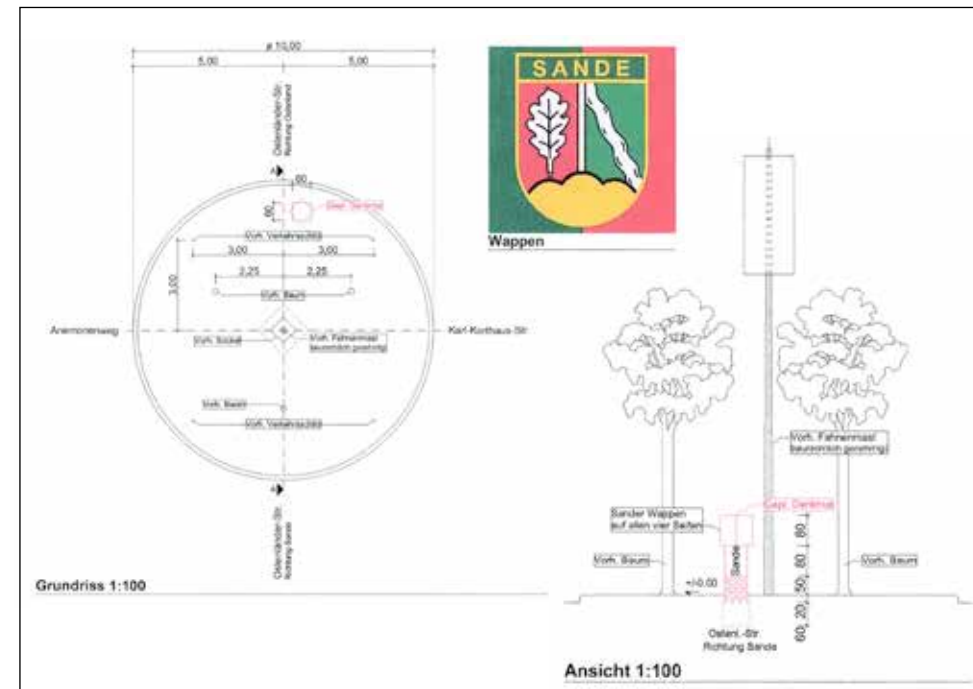


Abb.: Bauplan für die Sandestele

Der Ortsheimatpfleger informiert

Wechsel im Amt des Ortschronisten

■ Johannes Hubert Rothenberg verabschiedet

27 Jahre lang hatte Johannes Hubert Rothenberg das Amt des Sander Ortschronisten inne. Nun wurde er von der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums verabschiedet. Als Nachfolger wurde Jürgen Heggemann gewählt.

Im Jahre 1966 kam Johannes Hubert Rothenberg durch Heirat nach Sande. Es war ihm bewusst, dass er am ehesten hier heimisch werden würde, wenn er sich im Vereinswesen engagieren würde. So trat er schon bald in die St. Hubertus Schützenbruderschaft ein und wurde dort einige Zeit später zum Schriftführer gewählt. Hier lernte er Josef Leiwen näher kennen, der damals das Amt der Oberstleutnants bekleidete und als Ortschronist tätig war.

Als Josef Leiwen im Jahr 1993 aus Altersgründen das Amt des Ortschronisten abgeben wollte, begab er sich auf die Suche nach einem Nachfolger. Seine Wahl fiel auf Johannes Hubert Rothenberg. Denn Josef Leiwen wusste, dass Rothenberg als langjähriger Schriftführer und Festschriftautor der Schützenbruderschaft sehr geschätzt und seiner neuen Heimat eng verbunden war. Nach einem längeren Gespräch gab Rothenberg seine Zusage, das Amt des Ortschronisten zu übernehmen. Fast 3 Jahrzehnte lang nahm er dieses Amt engagiert wahr. Gemeinsam mit Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen schrieb Rothenberg u.a. das Sander Heimatbuch. Er arbeitete



Johannes Hubert Rothenberg mit der Jubiläumsschrift der Schützenbruderschaft

tete lange auch im Arbeitskreis der Ortsheimatpfleger und Ortschronisten auf Kreisebene mit.

Als Ortschronist gehörte Rothenberg auch dem Vorstand des Sander Gemeindeforums als kooptiertes Mitglied an. Seit der Gründung der Dachorganisation der Sander Vereine, Kirchen und öffentlichen Institutionen im Jahre 1993 brachte er hier viele Ideen für die Weiterentwicklung des Stadtteils Sande ein.

Seit 2004 arbeitete Rothenberg darüber hinaus in der Redaktion von „Sande aktuell“ mit und trug mit ungezählten Beiträgen zum Erfolg der Sander Ortszeitschrift – bisher 33 Ausgaben – bei. Mit seinem Ausscheiden als Ortschronist hat sich Rothenberg bedauerlicherweise auch aus der Redaktion von „Sande aktuell“ zurückgezogen.

Der Ortsheimatpfleger informiert

Wechsel im Amt des Ortschronisten

In der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums am 5. Oktober wurde Johannes Hubert Rothenberg unter anhaltendem Applaus der Versammlung durch den Vorsitzenden, Klaus Mattiza, verabschiedet. Dieser erinnerte in seiner Laudatio an die vielfältigen Verdienste Rothenbergs und überreichte ihm als Dank und Anerkennung einen Geschenk-Gutschein.

Die Mitgliederversammlung wählte danach Herrn Jürgen Heggemann, der sein Interesse an der Sander Ortsgeschichte bereits nachgewiesen hat, als neuen Ortschronisten. Er sammelt u.a. seit Jahren Unterlagen zu wichtigen Ereignissen in seiner Heimat. Umfassende Rechercheerfahrungen hat er bei der Erforschung der Familiengeschichte gesammelt. Vor diesem Hintergrund erhielt er bei der Wahl als Ortschronist das uneingeschränkte



Vorsitzender Klaus Mattiza überreicht J. H. Rothenberg ein Dankpräsent

te Vertrauen der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums.

Näheres zur Person des neuen Ortschronisten finden Sie in diesem Heft unter der Rubrik „Menschen wie Du und ich“.

Text und Fotos 2 und 3: Vinzenz Heggen;
Foto 1: Achim Rothenberg



Vorsitzender Klaus Mattiza mit dem scheidenden und neuen Ortschronisten.

„Wald aus meiner Heimat“

■ „Wald aus meiner Heimat“ (von Heinrich Timmerberg)

Das Gedicht „Wald aus meiner Heimat“ wurde mir von Anneliese Benteler, Am Heimekesberg 13, Paderborn-Sande, zugesandt. Ihr Vater, Heinrich Timmerberg, geboren im Jahr 1907, hatte dieses Gedicht schon vor vielen Jahren verfasst. Und den-

noch hat es angesichts der weltweiten Klimakrise an Aktualität nichts eingebüßt. Vielleicht können die Gedanken des Verfassers auch uns, die wir heute die Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten tragen, anregen, unser Umweltbewusstsein noch mehr zu schärfen.

Vinzenz Heggen, Ortsheimatpfleger

Wald aus meiner Heimat

Wie warst du einst so schön, du Wald, in deinem grünen Kleid.
Du ladest uns doch immer ein, ob es regnet oder schneit.
In Dir da wohnt die Vogelwelt, sie singen, daß es schallt.
Daß es so singt und es so klingt, das macht dein Widerhall.

Nun stehst du nackt und dürre da,
dein Leben ist erloschen.
Jetzt kommt der Mensch und haut dich ab,
dein Wert sind nur noch Groschen.

Paß auf, oh Mensch, Dir sei's gesagt,
du machst kaputt, was Gott gemacht.
Laß uns ein Biologe sein,
vielleicht fällt uns dann besseres ein.

Des Teufels Werkzeug, Mammons Macht
geht oftmals über Leichen,
wenn's nicht so kommt, wie sie gedacht,
muß die Natur auch weichen.

Die großen Vögel in der Luft,
die schwere Lasten tragen,
frag Stewardess und den Pilot,
sie können es Dir sagen.

Das Bleibenzin und Cerosin
vertragen Wald und Menschen nicht.
Wenn dieses wird so weitergehn,
werden wir einst in der Wüste stehn.
Dann kommt's auch so, daß selbst der reiche Mann
sich für sein Geld nichts kaufen kann.



**FAHRSCHULE
FRANZ BECKEBANS**

AUF DIE SITZE, GANG REIN, LOS!

- » Ferien-und Erste-Hilfe-Kurse
- » eigenes Online-Lerncenter
- » Anhängerschulungen
- » Feedbackfahrten
- » Aufbaueminare
- » Apps fürs Handy



3x IN PADERBORN
ELSEN - SANDE
SENNELAGER

WWW.FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE
INFO@FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE

TEL (0 52 54) 6 00 95
MOBIL (01 71) 9 91 30 42

Fotografische Kuriositäten

Das besondere Foto

■ So kreativ kann die Natur sein! Das von Michael Pieper eingesandte Foto lässt eine Doppeldeutung zu.

Zum einen scheint in der Mitte des Fotos ein Elefant den Betrachter anzuschauen. Sein Rüssel, der Kopf mit den großen Ohren und die Vorderbeine sind deutlich zu erkennen. Hier hat aber der Mensch offensichtlich ein wenig nachgeholfen, indem Konturen des Körpers nachgezeichnet wurden.

Andererseits könnte das Foto auch einen Dinosaurier darstellen. Das riesige Landwirbeltier scheint sich an eine Fichte anzulehnen. Sein mächtiger, nach links gebogener Schwanz, die massigen Hinterbeine in der Mit-

te und der nach rechts sich aufrichtende Oberkörper lassen erahnen, wie riesig die vor ca. 66 Millionen Jahren ausgestorbene Landgattung dieser Wirbeltiere gewesen sein muss. Als Grund für das massenhafte Aussterben wird ein Meteoriteneinschlag vermutet.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch besondere Fotos „geschossen“ haben, freut sich die Redaktion über deren Einsendung.

Text: Vinzenz Heggen; Foto: Michael Pieper



Ein Baum als Skulptur

Jetzt Termin vereinbaren:
 Tel.: 05251/1424757
 E-Mail: info@gruen-mobil.de



Grün-Mobil gem. GmbH
 Garten- und Landschaftsbau

 Bepflanzungen jeglicher Art	 Anlage von Terrassen, Holzeinfahrten und KFZ-Stellplätzen	 Baum- und Gehölzschnitt	 Anlage von Teichen und Wasserspielen	 Gestaltung und Pflege	 Holzterrassen und Zaunbau
 Plasterarbeiten rund ums Haus	 Winterdienst	 Baumpflege und Fällung	 Graspflege	 Alles aus einer Hand	 Pflanzenschutz und Düngung






Ihr verlässlicher Partner mit dem grünen Daumen im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn.

ANDREAS STEFFAN BETRIEBSLEITER Mobil: 0176 1390 9006	CHRISTINE MENNEMEIER KAUFMÄNNISCHE MITARBEITERIN Festnetz: 05251 1424757
--	--

Friedrich-List-Straße 69 · 33100 Paderborn · www.gruen-mobil.de · info@gruen-mobil.de

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

— Direkt gewählt: Neue Abgeordnete in Stadtrat und Kreistag —

Bei der Kommunalwahl am 13. September wurden u.a. die Abgeordneten für den Rat der Stadt Paderborn und des Kreistages neu gewählt. Die Sander Wähler entschieden sich mit eindeutigen Voten für Robert Siemensmeyer als neuen Ratsherrn und Ulrich Fresen als Kreistagsabgeordneten. Beide vertreten nun für 5 Jahre ihren Wahlkreis als direkt Gewählte in den neuen Kommunalparlamenten.

Der bisherige Stadtrat Markus Mertens hatte durch seine Kandidatur in Schloß Neuhaus den Weg für Robert Siemensmeyer in Sande frei gemacht. Der neue Ratsherr ist vielen Sander Bürgern wegen seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements, z.B. als langjähriger Sander Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn, bekannt und genießt hohes Ansehen. Das belegt auch das Wahlergebnis: Robert Siemensmeyer erzielte

mit 58,79 % der Stimmen das mit Abstand beste Ergebnis aller Kandidaten für den Rat der Stadt Paderborn.

Ulrich Fresen gehört bereits seit 2004 dem Kreistag an und vertrat dort bisher den Stadtteil Schloß Neuhaus. Wegen der neuen Zuschnitte der Wahlbezirke kandidierte Fresen nun im Überschneidungs-Wahlbezirk 12 (Sande-Elsen-Schloß Neuhaus) und erreichte im Teilbezirk Sande ein ebenfalls sehr gutes Ergebnis von 51,88 % der Stimmen. Es ist damit der Nachfolger von Vinzenz Heggen, der sich nach 40-jähriger kommunalpolitischer Arbeit entschieden hatte, nicht mehr zu kandidieren.

Die Redaktion von „Sande aktuell“ gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude bei der politischen Arbeit.

Text: Vinzenz Heggen;

Fotos: Werbeagentur Vielbauch, Thorsten Schneider



Robert Siemensmeyer



Ulrich Fresen

Physiotherapie Niehoff

Sie finden an beiden Standorten unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Heilpraktik (für Physiotherapie)
- Massage

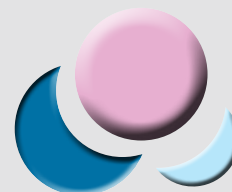
Physiotherapie im medizent

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78
Fax: 0 52 54 - 64 70 76



Physiotherapie in Sande

Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80
Fax: 0 52 54 - 80 85 916



Nachrichten aus der Kommunalpolitik

— Robert Siemensmeyer, neuer Sander Ratsherr, stellt sich vor —

■ **Liebe Leserinnen und Leser von Sande-aktuell,**

Sande ist lebens- und liebenswert. Für 6.000 Menschen ist Sande Geburtsort, Wohnort und Heimat.

Sande hat sich in den vergangenen Jahrzehnten sehr positiv entwickelt. Diese Entwicklung möchte ich mit dem richtigen Blick auf das Notwendige und Machbare, mit Vernunft, Sachverstand, ganz viel Herz und mit Ihrer Unterstützung voranbringen. Ich möchte mich an dieser Stelle gerne Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Robert Siemensmeyer, ich bin 55 Jahre alt und seit 32 Jahren mit meiner Frau Sonja verheiratet. Wir sind Eltern von zwei erwachsenen Kindern und wohnen an der Ostenländer Straße am Ortseingang von Sande.

Mit fast 60 Prozent und dem besten Ergebnis aller Direktmandate haben mich die Sander Wählerinnen und

Wähler in den Rat der Stadt Paderborn gewählt. Für dieses überwältigende Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Dieses Ergebnis ist Motivation und Ansporn für mich, mich für meine Heimat Sande und die Menschen, die hier wohnen zu engagieren. Ganz herzlichen Dank auch für die zahlreichen Glückwünsche und netten Worte, die mich seit dem 13. September erreicht haben, und für die tolle Unterstützung zahlreicher Freunde und selbstverständlich meiner Familie.

Vielen Dank an dieser Stelle an Markus Mertens, der sich über viele Jahre als Ratsherr für Sande eingesetzt hat und sehr viel hier in unserer Heimat bewegen konnte. Markus Mertens wird uns weiterhin als Fraktionsvorsitzender und Ratsherr für Schloß Neuhaus mit seiner politischen Erfahrung zur Verfügung stehen.

Der neue Rat, der sich mit der konstituierenden Sitzung am 12. November

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

— Robert Siemensmeyer, neuer Sander Ratsherr, stellt sich vor —

2020 erstmalig zusammengesetzt hat, ist bunter geworden. Ich freue mich auf die kommunalpolitische Arbeit in meinem Paderborn und hier für uns in Sande.

Die Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Coronapandemie zeigt uns, wie verletzlich und anfällig unsere globalisierte Welt ist. Viele Menschen haben Angst um ihre Gesundheit und die ihrer Lieben, Angst ihre Arbeitsplätze und damit ein gesichertes Einkommen zu verlieren.

Bund, Länder und Kommunen versuchen Wirtschaft, Handwerk, Handel, Gastronomie, Schausteller und die zahlreichen Soloselbständigen finanziell zu unterstützen und vor Insolvenz und Konkurs zu bewahren. Dies alles mit langfristiger Verschuldung. Eine große Hypothek für unsere Kinder!

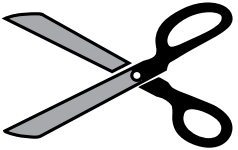
Auch der Haushalt der Stadt Paderborn wird angespannt sein. Notwendiges wird auf der Prioritätenliste vor

Wünschenswertem stehen müssen. Die finanziellen Auswirkungen auf alle öffentlichen Haushalte sind noch nicht absehbar. Niemand weiß, wie sich die nächsten Wochen und Monate entwickeln werden. Ich hoffe darauf und bin davon überzeugt, dass wir auch künftig wieder unsere geliebten Feste in Sande, in der für uns liebgewonnenen Art, feiern können. Mit persönlichen Kontakten und Gesprächen.

Ich möchte für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihr kommunalpolitischer Ansprechpartner in Sande sein und auf Entscheidungen Einfluss nehmen, von denen ich zu tiefst und ehrlich überzeugt bin. Gerne berichte ich künftig hier in „Sande-aktuell“ von meiner politischen Arbeit für Sande.

Bitte bleiben Sie gesund und passen gut auf sich und Ihre Lieben auf.

Herzlichst Robert Siemensmeyer

Salon 

Schripp Schkapp

Maria Protte
Tel.: 05254 68536

Sander-Bruch-Straße 14 | 33106 Paderborn-Sande

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr | Samstag 09.00-13.00 Uhr

 **A P O T H E K E** Mit uns bleiben Sie fit!

am **LIPPESEE**

APOTHEKER ROBERT RÖPER

Sennelagerstraße 1
33106 Paderborn-Sande
Tel. 052 54 - 94 16 41
Fax 052 54 - 94 16 42



Nachrichten aus der Kommunalpolitik

— 21 Jahre Ratsherr in Sande: Markus Mertens blickt zurück —

■ **Liebe Sanderinnen und Sander, liebe Freundinnen, liebe Freunde, liebe Weggefährten!**

1999 – also vor nunmehr bereits 21 Jahren – wurde ich von Ihnen und Euch für die CDU zum Sander Rats Herrn gewählt. Ich weiß noch genau, als ich rund ein Jahr zuvor von Vinzenz Heggen gefragt wurde, ob ich mir die Aufgabe zutraue. Kein Frischling in der Politik, aber natürlich war die Bewerbung für den Rat der Stadt Paderborn etwas ganz Besonderes. Vinzenz Heggen, mein langjähriger Vertreter (Huckepack) Heinrich Kürpick und viele andere sagten ihre Unterstützung zu und alle hielten Wort. Und das über die gesamten Jahre – herzlich Dank. Zu den Menschen, denen ich unter anderen danke, gehört auch Ferdi Leuer. Warum ich gerade ihn erwähne: Ich erinnere mich gerne an die Zeit im Jahr 1999 und viele Monate vorher, als ich mich in Sande bekannt machte. Es war ein Abend bei Meermeier, als Ferdi mir sagte: „Du kommst nicht aus Sande, du bist aus Neuhaus: Das wird schwer, Junge!“ In der Rückschau ein „typischer Leuer“ und schwer wurde es auch nicht. Im Gegenteil! Ihr habt es mir leicht gemacht.

Klar war aber immer: Wenn in Sande jemand gefunden wird, für die CDU für den Rat zu kandidieren, war für mich klar, dass alles getan werden muss, Veränderungen herbeizuführen. Und als im Sommer 2019 Robert

Siemensmeyer sein Interesse bekundete, war genau dieser Augenblick gekommen. Das Ergebnis ist inzwischen klar. Robert ist neuer Ratsherr in Sande, ich habe meinen Wahlkreis in Schloß Neuhaus gewonnen.

Was bleibt nach den 21 Jahren? Ich blicke dankbar und zufrieden zurück. Die gut 20 Jahre waren intensiv. Ich trat mein Ehrenamt an, als gerade entschieden war, dass Sande einer der Siedlungsschwerpunkte für Paderborn werden sollte, die ersten neuen Häuser waren gebaut. Diese Entwicklung setzte sich fort und in der Folgezeit musste die Infrastruktur wachsen: In den neuen Wohngebieten mit Straßen und Wegen, die Schule passte sich räumlich nach und nach den neuen Einwohnerzahlen an, es entstanden neue Kitas bzw. Kitagruppen, der Jugendtreff wurde eingeweiht, die Sportinfrastruktur mit Kunstrasenspielfeld und neuer moderner Sporthalle wuchs immer mehr, es wurden die baurechtlichen Voraussetzungen für sonstige Infrastrukturen geschaffen, wie zum Beispiel den Aldi als Discounter für Sande. Eng begleitet habe ich auch die Entwicklungen am Lippesee – nicht zuletzt auch als Mitglied des Aufsichtsrates der Schlosspark- und Lippesee-Gesellschaft, zuletzt als ihr Vorsitzender. Ich freue mich, dass bald der Rahmenplan fortgeschrieben und umgesetzt wird. Das geht nur nach und nach, manchen nicht schnell genug. Aber es ist Voran-

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

— 21 Jahre Ratsherr in Sande: Markus Mertens blickt zurück —

kommen in kleinen Schritten, so wurde zuletzt der Spielplatz am Lippesee wieder seiner Bestimmung übergeben und zudem konnte ich noch die Renaturierung der Lippe mit begleiten.

Es hat gewiss nicht alles sofort geklappt, vielleicht hier und da auch zu langsam. Aber insgesamt haben wir zusammen einiges hinbekommen. Das gelang gemeinsam mit euch, mit den Sander Vereinen und Vereinigungen. Dafür bin ich dankbar. Meine Rolle als Vorsitzender der größten Fraktion im Stadtrat war dabei gewiss kein Nachteil. Aber viele Dinge sind nur deswegen gelungen, weil es in vielen Bereichen Teamwork war.

Einige Bitten bleiben zum Schluss: Unterstützt Robert Siemensmeyer und schenkt ihm Vertrauen. Haltet an eurem großen Gemeinschaftsgefühl, oft ausgehend aus den Sander Vereinigungen und Vereinen, fest. Und schließlich – in diesen Zeiten ganz besonders wichtig: Passt auf euch auf und bleibt gesund! Man sieht sich, auf bald.

Ihr und Euer Markus Mertens

anwaltskanzlei **Sande**

RA'in Ruth Kanzlsperger
**StrafR, JugendstraR, OpferR,
StraßenverkehrsR**

RA'in Claudia Holst-Gutmann
**FamilienR, ArzthaftungsR,
Unfallsachen, MietR**

RA Dr. Hubertus Tofall
ArbeitsR

Weisgutstr. 20 • 33106 Paderborn-Sande • Tel. 0 52 54 / 93 62 88-0
info@anwaltskanzlei-sande.de • www.anwaltskanzlei-sande.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tragende Säule der Gemeinde

■ Margret Siemensmeyer mit dem Sander Ehrenamtspreis 2019 ausgezeichnet

Seit fast 50 Jahren ist die Preisträgerin in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Sie hat der Entwicklung des Karnevals in Sande ihren Stempel aufgedrückt, seit Jahrzehnten engagiert sie sich in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien und zählt zu den Aktivposten in der Chorgemeinde St. Cäcilia. Im Januar dieses Jahres wurde ihr eine besondere Ehrung zuteil: Sie wurde für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement und ihre Verdienste um das Gemeinwesen durch das Sander Gemeindeforum (SGF) mit dem Sander Ehrenamtspreis 2019 ausgezeichnet.

Margret Siemensmeyer kam 1964 durch Heirat nach Sande. Nach dem Eintritt in die Frauen- und Müttergemeinschaft, heute Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, gründete sie hier 1971 eine Karnevalsgruppe, die inzwischen aufgrund ihres fast schon professionellen Bühnenprogramms auch überregional bekannt ist. Mehr als 40 Jahre prägte sie als Regisseurin, Kostümbildnerin und Darstellerin die Entwicklung einer örtlichen Karnevalskultur. In dieser Zeit hat sie u.a. über 800 Kostüme entworfen und angefertigt. In der Zeit ihrer Leitungsfunktion konnte mit dem Team der ehrenamtlich Mitwirkenden durch die Karnevalsaußführungen ein

Erlös von über 70.000 € erwirtschaftet und für soziale Zwecke vor Ort, in der Region oder im Ausland gespendet werden.

Auch in der Sander Kirchengemeinde hat Frau Siemensmeyer sich große Verdienste erworben. So gehörte sie von 1971 bis 1981 dem Pfarrgemeinderat an. Daneben war sie 40 Jahre als Lektorin in Gottesdiensten und Andachten tätig. Außerdem wirkte sie 12 Jahre im Liturgiekreis an der Vorbereitung und Gestaltung kirchlicher Feste oder besonderer kirchlicher Veranstaltungen mit. Von 1972 bis 1979 organisierte sie mit den Kommunionkindern das Weihnachts-Krippenspiel. 10 Jahre lang war sie beim Waffelbacken der KFD während des Liborifestes im Einsatz. Seit Jahren beteiligt sie sich darüber hinaus an der Grundreinigung der Kirche und ist neuerdings auch für einen Teil des Blumenschmucks in der Sander Kirche zuständig.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist der Chorgesang. Seit 52 Jahren gehört sie der Chorgemeinde St. Cäcilia Sande an und singt seit 10 Jahren auch in der Schola. Erst jüngst wurde sie als fleißigste Sängerin des Jahres 2019 geehrt. Seit 25 Jahren arbeitet sie im Festausschuss der Chorgemeinde mit.

Der Laudator, Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen, fasste die Leistung der Preisträgerin so zusammen: „Margret Siemensmeyer ist eine Persön-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tragende Säule der Gemeinde

lichkeit, die sich in vielfältigen Handlungsfeldern ehrenamtlicher Tätigkeit in den Dienst unseres Gemeinwesens gestellt und dabei ihre Bescheidenheit bewahrt hat. Dadurch gibt sie ein Beispiel für vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz.“

Nach der Laudatio nahm die Preisträgerin unter stehendem Applaus der ca. 100 Gäste den Ehrenamtspreis, eine Stele aus Kristallglas und ein Geldpräsent, aus den Händen des 1. Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, entgegen. Dieser verwies dabei auf die Zielsetzung der Preisverleihung: „Wir wollen mit

dem Ehrenamtspreis Personen würdigen, die mit ihrem ehrenamtlichen Wirken das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden.“

Die Gratulation des Kreises überbrachte Landrat Manfred Müller. Er betonte, dass hier eine große Lebensleistung im Ehrenamt mit Recht gewürdigt worden sei. Er ergänzte: „Das Ehrenamt hat gerade in einer Zeit der starken Polarisierung eine wichtige Funktion für den Konsens in der Gesellschaft.“

Für die Stadt Paderborn gratulierte der stellvertretende Bürgermeister,



(v.l.n.r.): stv. Bürgermeister Dietrich Honervogt, Ferdinand Vieth (SGF), Landrat Manfred Müller, Margret Siemensmeyer, Ratsherr Markus Mertens, Klaus Mattiza (SGF), Reinhard Korfmacher (SGF), Vinzenz Heggen (SGF), Petra Rehr-Schmitz (SGF), Johannes Hubert Rothenberg (SGF), Bezirksausschussvorsitzender Michael Pavlicic

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tragende Säule der Gemeinde

Dietrich Honervogt. Er hob hervor, dass er es als positives Zeichen werte, dass in Sande erneut eine Frau mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet werde: „Es ist an der Zeit, die Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit von Frauen auf diese Weise zum Ausdruck zu bringen.“

Die Preisträgerin appellierte in ihrer Dankansprache an die Mitglieder des Sander Gemeindeforums, den engen Zusammenhalt auch weiterhin zu

praktizieren: „So kann eine Gemeinde zusammenwachsen.“ Und sie ergänzte: „Ohne ehrenamtliche Arbeit kann keine Gemeinschaft funktionieren. Das Ehrenamt ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar.“

Das Rahmenprogramm des Festakts gestalteten Schülerinnen und Schüler der Sander Grundschule, die mit ihren musikalischen und tänzerischen Beiträgen bei der Festversammlung große Begeisterung auslösten.

Text: Vinzenz Heggen; Foto: Jörg Kesselmeier

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sander Ehrenamtspreis für 2020 ausgesetzt

■ Obwohl mehrere Vorschläge für die Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2020 vorlagen, wird die Auszeichnung in diesem Jahr nicht vergeben. Wegen der vielfältigen Einschränkungen und Unsicherheiten, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurden, soll auf die feierliche Verleihung des Preises, die für den letzten Sonntag im Januar 2021 geplant war, verzichtet werden.

Die Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums hat in ihrer Oktobersitzung so entschieden. Unter den Corona-Bedingungen wäre nur eine sehr stark reduzierte Form der Veranstaltung möglich gewesen. Dieses wäre aber dem Anlass nicht gerecht geworden. In einem Jahr wird hoffentlich wieder Normalität bei der Durchführung von Veranstaltungen eingeleitet sein.

Die eingereichten Vorschläge behalten ihre Gültigkeit auch für das



nächste Verfahren, wenn eine verdiente Persönlichkeit mit dem Sander Ehrenamtspreis 2021 geehrt werden soll. Es sind allerdings auch weitere Vorschläge möglich. Diese müssten dann bis zum 30. September 2021 an den Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, gerichtet werden. Nähere Informationen sind unter der Internetadresse www.sande-nrw.de/sgf zu finden.

Text: Vinzenz Heggen

HAUSMEISTERDIENSTE

Karl F. Meinard

Klausheider Str. 100 - 33106 Paderborn

- Garten- und Landschaftspflege
- Winterdienst -Instandsetzungen
- Entrümpelung- und Aufräumarbeiten
- Möbelmontage -Innenarbeiten

... und mehr !

Tel.: 0 52 54 - 640 55 57

Mobil: 0173 - 250 53 87

SpeedClean

Gudrun Palnik
 Sennemühlenweg 19
 33106 Paderborn-Sande
 Tel.: 0 52 54 / 94 05 35
 Mobil: 0174 / 9 53 19 12

Fenster-, Glas- & Treppen- hausreinigung Gebäudereinigung

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid 19-Pandemie —

■ Der Vorsitzende der Chorgemeinde St. Cäcilia berichtet

Der letzte gemeinsame Auftritt der Chorgemeinde im Jahr 2020 fand am 9. Januar als ein weihnachtliches Singen in der Seniorenresidenz in Sande statt; das letzte gemeinsame Treffen aller aktiven und passiven Mitglieder war bei der Jahreshauptversammlung am 23. Januar.

Am 14. März 2020 beschloss der Vorstand in einer Telefonkonferenz, wegen der Coronapandemie die Chorproben und weitere Aktivitäten der Chorgemeinde, des Kinder- und Jugendchores sowie der Schola bis zum 23. April auszusetzen.

Leider musste der Vorstand am 14. April die Eröffnung der Maiandacht mit Aufziehen des Maikranzes und der anschließenden Maifeier absagen. Der weitere Ausfall der Chorproben zunächst bis zum Ferienende wurde festgelegt.

In einer Vorstandssitzung am 4. Juli wurde auf Grund der weiteren Vorschriften des Landes NRW und des Bistums überlegt, ob nach den Ferien, im September, die Wiederaufnahme der Proben nach den Maßgaben des Landes und des Bistums möglich werden könnte. Hier sollte auch die Höhe der Neuinfektionen maßgebend sein. Falls ein Proben wieder möglich werden könnte, ginge das nur nach den dann geltenden Hygienevorschriften (Im August betrugen die vorgegebenen Abstände der Sängerinnen und Sänger untereinander je 3 m nach rechts und links sowie 6 m nach vorne zum nächsten Probenteilnehmer). Die Proben könnten, wegen der Raumhöhe und der erforderlichen Fläche – für jede Person mussten damals mindestens 10 qm zur Verfügung stehen – nur in der Kirche stattfinden. Es wurde vereinbart, nach den Ferien eine Entscheidung zu treffen, ob Chor-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid 19-Pandemie —

proben verantwortlich durchgeführt werden könnten.

Alle anstehenden Aktivitäten, wie die Radtour, das Probenwochenende und die Cäcilienfeier mussten gecancelt werden. Nach dem damaligen und jetzigen Stand der Coronasituation konnte auch ein Advents- und Weihnachtskonzert nicht stattfinden.

In der Vorstandssitzung am 14. August wurde festgestellt, dass 10 Sängerinnen/ Sängern sich gemeldet hatten, um eigenverantwortlich an eventuell stattfindenden Proben teilnehmen zu wollen. Auf Grund dieser Bereitschaft der 10 Personen wurde ein Konzept ausgearbeitet, das den im August gültigen Verordnungen entsprach, um ein Proben in der Kirche möglich zu machen.

Das Hygienekonzept für die Proben wurde dem Gesundheitsamt Paderborn vorgelegt, kleine Änderungshinweise eingearbeitet; die Kirche wurde

durch die Kirchengemeinde zum Proben frei gegeben. Am 3. September wurde zum ersten Mal nach den dann geltenden Vorschriften (zwischen den Sängern und Sängerinnen 3 m, nach vorne 4 m) mit den zehn freiwilligen Sängerinnen und Sängern geprobt.

In einigen Gottesdiensten konnten bereits kurz danach mit 5 bis 6 Personen, die von der Orgelbühne aus sangen, Messen mit einigen Liedvorträgen bereichert werden.

Die Chorgemeinde hofft, dass durch die Schwierigkeiten in Bezug auf Corona die Gemeinschaft keinen größeren Schaden nimmt und in absehbarer Zeit ein normaler Ablauf der Aktivitäten wieder möglich sein wird.

Allen Leserinnen und Lesern wünscht die Chorgemeinde alles Gute und: Bleiben Sie alle gesund!

Franz Düwel (1. Vorsitzender)



**Wärmepumpen
Holzpellets**

Lampe & Jack
Haus- + Energietechnik GmbH

**Photovoltaik
Solaranlagen**

Schattenweg 4
33104 Paderborn
Fon: 05254-6620620
Fax: 05254-6620621
E-Mail: info@lampe-jack.de
Internet: www.lampe-jack.de

Wir machen das für Sie

**Heizung
Lüftung
Sanitär
Klima
Solar
PV**

Service

FASTLOCK® DACHLICHTPLATTEN

hochwertige Bedachung rund um das Gebäude





FASTLOCK®
Die Lichtplatten
mit dem
Click-System

NORD-WEST-BÜRO - 33106 Paderborn

Tel. 05254-8273923, info@fastlock-nwb.de, www.fastlock-nwb.de

Jahresrückblick der Bücherei

■ Um sich die lange, dunkle Jahreszeit ein wenig zu verschönern, möchte die Bücherei Sankt Marien Sande allen interessierten Leserinnen und Lesern ihre neuen lezenswerten Bücher empfehlen und zu einem Besuch einladen. Es wurden im letzten Jahr und werden aktuell viele Neuerscheinungen in den Bestand aufgenommen, so dass man sich gerade in dieser besonderen Zeit der Pandemie mit vielen Büchern für zu Hause versorgen kann.

Das Team der Bücherei freut sich, jeden Besucher unter Einhaltung der bekannten Hygienevorschriften und Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Schutz begrüßen und beraten zu können. **Die wöchentlichen Ausleihzeiten sind dienstags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr.** Die Anzahl der Besucher wird mithilfe von vor der Bücherei deponierten Bücherkisten geregelt und somit begrenzt.

Im Laufe des Jahres mussten zwar alle Veranstaltungen abgesagt und auch die Ausleihe zeitweise geschlossen werden, aber dank eines kurzfristig organisierten Büchereitaxis konnte die Zeit des sogenannten Lockdowns vom Frühjahr bis zu den Sommerferien überbrückt werden, indem die Leser nach einer Anfrage per E-Mail oder Telefon ihre Leserwünsche mit dem Fahrrad geliefert bekommen haben. Dieses Angebot

wurde insbesondere von Familien gerne angenommen. Seit den Sommerferien ist die Ausleihe wieder dienstags und donnerstags geöffnet.

Im Sommer 2020 wurde die Finanzierung einer großen Anzahl von Neuanschaffungen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder dank einer Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht. Dieses Förderprogramm kommt allen ehrenamtlich geführten Büchereien in kirchlicher Trägerschaft zugute, um diese mit neuen Medien auszustatten und somit die Les- und Sprachförderung direkt vor Ort zu unterstützen und zu fördern. Die Bücherei hat sich entschieden, eine große Anzahl Tonies für kleine und große Kinder in ihren Bestand aufzunehmen. **Tonies** sind kleine Spielfiguren, die mithilfe einer entsprechenden Toniebox kleine Geschichten erzählen. Die Bücherei bietet eine Auswahl von 45 Geschichten und Liedern an. Die Figuren sind für 14 Tage ausleihbar. Auf Wunsch kann auch das dazugehörige Abspielgerät, die Toniebox, ausgeliehen werden.

Eine genaue Ansicht aller Medien findet sich im Online-Katalog unter www.buecherei-sande.de. Hier kann jeder Leser das gesamte Angebot einsehen und sich gewünschte Medien vormerken.

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

 **Volksbank Paderborn**
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Jahresrückblick der Bücherei

Mitarbeit erwünscht!

Das Team der Bücherei freut sich jederzeit über neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Tätigkeiten rund um das Buch gibt es vielfältige – und nicht nur während der Ausleihe! Für Fragen steht Ihnen hierzu gerne Kerstin Cordsmeier unter der E-Mail info@buecherei-sande.de zur Verfügung.

Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) St. Marien Sande
Sennelagerstr. 21
auf dem Schulhof der Grundschule Sande
33106 Paderborn
www.buecherei-sande.de
Tel. 05254-6489005

Text: Kerstin Cordsmeier

Das Team der Bücherei freut sich auf Sie!

Sieger 2019 im Leserattenclub der Bücherei

■ Im Frühjahr hat die Bücherei wieder ihre eifrigsten Leser prämiert und hierfür die Stempelkarten aller Kinder in Sande, die regelmäßig die Bücherei besuchen, ausgezählt.

Jedes Kind bekommt zum Ende seiner Kindergartenzeit eine Karte, in der jeder Besuch mit Buchausleihe durch einen Stempel vermerkt wird: Dies ist der sogenannte Leserattenclubausweis. Es ist dem Büchereiteam ein besonderes Anliegen, gerade die Jüngsten im Lesen zu fördern.

Im Jahr 2019 haben Jana Janzen (8 J.), Jana Becker (11 J.), und Amelie Walter (7 J.) gewonnen. Die Büchereimitarbeiterin Kerstin Cordsmeier



gratuliert ihnen herzlich dazu und überreicht einen Geschenkgutschein einer Buchhandlung.

Text und Foto: Kerstin Cordsmeier

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Grundschule in Corona-Zeiten

Schulschließung statt Projektwoche

Eigentlich sollten am Freitag, dem 13. März 2020 die letzten Vorbereitungen für die Kinderbuchwoche im Kinderbildungshaus Sande getroffen werden. Doch aufgrund der beunruhigenden Infektionslage beschlossen die Leitungen der drei Kindertageseinrichtungen und der Grundschule in Sande am Morgen, diesmal die Projektwoche nicht gemeinsam in der Schule, sondern jeweils innerhalb der eigenen Einrichtung durchzuführen. Mittags kam dann zunächst über die Presse die Nachricht, dass Schulen und Kindergärten drei Wochen vor den Osterferien ganz ge-

schlossen werden sollten! Vorziehen der Osterferien? Das hätte niemand für möglich gehalten und doch kam es so: Viele Kinder waren schon zuhause, die OGS-Kinder saßen gerade in den Hausaufgaben, als die offizielle Bestätigung des Ministeriums für Schule und Bildung kam!

Nicht Projektwoche, sondern das Lernen zuhause! Nicht gemeinsam für die Zukunft lesen, sondern alleine, mit Unterstützung der Eltern oder Geschwister lernen!

Dieses zunächst unvorstellbare Szenario sollte nicht nur bis zu den Ferien, sondern für insgesamt 7 Wochen Realität werden.



2 Einzelzimmer
1 Zweibettzimmer
1 Mehrbettzimmer



Gästezimmer am Lippesee

Familie Passe
Sander-Bruch-Strasse 34
33106 Paderborn

Fon : +49 (0) 5254 690 46
Mob : +49 (0) 160 966 15 101
Mail : gaestezimmer@paderborn.com
www.gaestezimmer-am-lippesee.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Grundschule in Corona-Zeiten

7 Wochen „Lernen auf Distanz“

Glücklicherweise hat die Grundschule Sande mit dem „Lernplaner“ ein Instrument entwickelt, das jedem Kind als Leitfaden für das individuelle Lernen zuhause dienen konnte. Die Lehrkräfte organisierten eine Ausgabe für die Materialien, die noch in der Schule lagen und informierten Eltern und Kindern über die Homepage der Schule und per Mail über die weitere Vorgehensweise:

Die Kinder mussten täglich in ihren Lernplänen Deutsch und Mathematik arbeiten und erhielten von den Klassenlehrkräften weitere Anregungen über ihre Lernstatt-Emailkonten und die klasseninterne Datenablage in der Lernstatt-Cloud. Beides steht jedem Schulkind in Paderborn ab der Einschulung zur Verfügung, war aber natürlich bislang nicht Gegenstand des häuslichen Lernens. Den Zugriff von Zuhause mussten Kinder und Eltern erst lernen. Hilfreich war

dazu unter anderem ein Erklärvideo, welches Frau Meermeier kurzerhand erstellt hatte! Nach und nach bekam das Lernen auf Distanz bei Kindern, Lehrkräften und Eltern eine gewisse Routine. Und wenn etwas gar nicht funktionierte, konnten Fragen und Probleme telefonisch geklärt werden. Die Eltern der Kinder der Grundschule Sande haben in dieser Zeit ihre Kinder bestmöglich unterstützt, wofür die Lehrkräfte besonders dankbar waren.

7 Wochen Notbetreuung für eine wachsende Zahl von Kindern

Parallel zur Einstellung des Unterrichts wurde in der Schule die Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, eingerichtet. Lehrkräfte und OGS-Kräfte betreuten zunächst zwei und später bis zu fünf Gruppen von Kindern, die in den OGS-Räumen die Gelegenheit bekamen, unter An-



Vorbildlich, das Abstandhalten

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Grundschule in Corona-Zeiten

leitung zu lernen, zu spielen und zu essen. Auch in den Osterferien gab es eine durchgängige Betreuung! Die Notbetreuung entstand aus der Not heraus, wurde für Kinder und Betreuende aber zu einer ganz wichtigen und intensiven Zeit mit vielen schönen Erlebnissen.

Die Beschäftigten der Grundschule Sande waren auf Abstand fast durchgängig vor Ort und bereiteten die Klassen für die Wiederaufnahme des Unterrichts unter erhöhten hygienischen Anforderungen vor. OGS- und Schulleitung koordinierten die Notbetreuung und nutzten die Zeit für die Vorbereitung des Präsenzun-terrichts. Auch die Veränderung des OGS-Konzeptes und die Neugestaltung der OGS-Räumlichkeiten wurden angegangen.

Lernübersichten und Materialtausch nach den Osterferien

Mit dem Ende der Osterferien war

leider Corona und die Zeit des „Lernens auf Distanz“ noch nicht vorbei. Nun war es aber höchste Zeit, dass die Kinder ihre Arbeitsergebnisse zeigten und neue Impulse für das Weiterlernen bekommen konnten. Alle Lehrkräfte trafen sich daher in den Ferien, um das weitere Vorgehen zu planen. Nach den Ferien wurde nach einem ausgeklügelten Plan ein Materialtausch unter freiem Himmel organisiert. Eltern (und Kinder) gaben ihre Aufgaben bei den Lehrkräften ab, konnten kurz mit den Lehrkräften reden und nahmen Lernübersichten und Material für zunächst zwei weitere Wochen entgegen. Für Lehrkräfte und Kinder waren diese kurzen Momente des Wiedersehens eine Freude und gaben in dieser doch sehr seltsamen Zeit etwas Sicherheit in Bezug auf das schulische Lernen! Die Lehrkräfte kontrollierten nun intensiv die Arbeitsergebnisse der Kinder, schrieben Anmerkungen und Lobzettel.

Aktivitäten auf dem Bauernhof :

- Tolle „Kindergeburtstage“
- Spannendes „Schlafen im Heu“
- Raumvermietung für Festlichkeiten
- Veranstaltungen für Schulklassen und Gruppen
- Reichhaltiges Bauernfrühstück
- Kaffee und Kuchen für Gruppen ab 20 Personen

Seglingshof



Nähere Infos: Familie Heihoff, Seglingsweg 18, 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 05250/ 53258

Im Internet: www.seglingshof.de ; eMail: info@seglingshof.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Grundschule in Corona-Zeiten

tel, die beim nächsten Materialtausch gelesen und bearbeitet werden konnten. Dann nämlich erhielten die Kinder ihre Arbeitshefte mit individuellen Arbeitsanweisungen zurück. Auch wurde der Email-Austausch mit den Kindern nun intensiviert, denn inzwischen war es fast allen Familien gelungen, die technischen Hürden zu überwinden. Fragen und im Laufe der Zeit zunehmende Probleme bei der Aufrechterhaltung der Motivation begegneten die Lehrkräfte gerne telefonisch oder per Mail.

In der Zwischenzeit beschäftigten sich die Kinder auch mit vielen kleineren und größeren angeregten oder selbst erdachten Projekten. Es entstanden kreative Bilder, Fotos, Plakate, Geschichten, Gedichte, Beschreibungen, Kunstwerke, Bauwerke und, und, und, die zum Teil auf der Homepage veröffentlicht und so allen Kindern und Eltern zugänglich gemacht wurden. Diese bunte Dokumentation der Corona-Aktivitäten ist unter www.gs-sande.de/Schulleben/Schülerberichte abrufbar.

Präsenzunterricht im rollierenden System

Am 11. Mai 2020 schließlich war der Tag des Wiedersehens zunächst für die Kinder des vierten Jahrgangs. Die beiden Klassen wurden in feste Halbgruppen aufgeteilt und hatten zwei Tage hintereinander wieder echten Unterricht vor Ort und mit Abstand! Die Corona-Klassenregeln traten in

Kraft und die vorsichtige Rückkehr in eine angepasste Normalität begann.

Im rollierenden System hatten von nun an alle Kinder nach Vorgabe des Ministeriums in Halbgruppen immer 2 Schultage hintereinander Präsenzunterricht und danach 6 Schultage Lernzeit zuhause. Alle Eltern erhielten eine Elterninformation mit einem Übersichtsplan über alle bis zu den Sommerferien geplanten Unterrichtstage. Nach der langen Zeit der Schulschließung rief schon diese reduzierte Beschulung bei allen Beteiligten große Freude hervor! Auch während des rollierenden Präsenzunterrichts wurde die Notbetreuung fortgeführt und beständig erweitert. Die Lerngruppen wurden nicht gemischt und Pausen fanden nur im Wechsel und in voneinander abgegrenzten Spielzonen statt. OGS-Kinder konnten an Präsenztagen im Anschluss an den Unterricht, der täglich vier Stunden umfasste, die OGS-Betreuung nutzen und ebenso wie die Notgruppen auch in den Gruppen-/Klassenräumen das Mittagessen einnehmen. Eine logistische Herausforderung, die alle Beteiligten aber gerne auf sich nahmen, um Kindern und Eltern so viel Normalität und Entlastung wie möglich zu ermöglichen!

Rückkehr zum Regelunterricht

Zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien wurde zur Überraschung aller der weitgehend reguläre Unterricht in Klassenstärke wieder aufgenommen. Erneut musste umgeplant

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Grundschule in Corona-Zeiten

und umgeräumt werden. Alle Kinder hatten wieder Unterricht in Klassenstärke, das Abstandsgebot fiel. Ein ungewohntes, aber doch schönes Gefühl der Klassenzusammengehörigkeit stellte sich ein. Die Viertklässler des Schuljahres 2019/20 konnten auf diese Weise doch noch einen würdigen Abschluss ihrer Grundschulzeit erleben. Und auch wenn es keinen Abschlussgottesdienst und am letzten Schultag keine große Abschiedsfeier in der Mehrzweckhalle gab, war die Verabschiedung auf dem Schulhof doch eine besondere und sehr berührend!

Maskenpflicht und angepasster Schulbetrieb

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 gilt in allen Schulen des Landes der angepasste Schulbetrieb in Corona-Zeiten.

Auch die Einschulung der neuen Erstklässler musste angepasst wer-



Unterricht in Gruppenräumen verhindert das Ausbreiten der Pandemie

den. Sie fand unter freiem Himmel statt, war anders als in vorangegangenen Jahren, aber für alle Beteiligten trotzdem eine sehr schöne Veranstaltung!

Die schon vor den Ferien geltenden Corona-Klassen- und Hygieneregeln gelten nun für alle Schülerinnen und Schüler weiter. Auf dem Schulhof und auf den Gängen müssen



Einschulung einmal anders

Grundschule in Corona-Zeiten

nun aufgrund der nach den Ferien wieder angestiegenen Infektionszahlen auch die Grundschulkinder Masken tragen. Im Klassenverband findet Unterricht nach Stundentafel und ohne Maske statt. Die Klassen werden weitgehend voneinander getrennt, damit im Infektionsfall nur einzelne Klassen in Quarantäne geschickt werden müssen. OGS-Kinder aus immer zwei Klassen bilden feste Gruppen, die untereinander nicht gemischt werden. Alle OGS-Räume sind nun als Gruppenräume mit verschiedenen Aktivitätszonen ausgestattet.

Der Gelbe Raum, der Rote Raum, der Blaue Raum und der Grüne Raum wurden die Gruppenräume für die Kinder des 1. bis 3. Schuljahres. Die Kinder des vierten Jahrgangs mussten sich bis zur Fertigstellung der neu errichteten Pavillons Anfang November gedulden, bis sie statt eines Klassenraumes den Bunten Raum auf dem Schulhof beziehen konnten. Das Mittagessen findet in fünf Schichten im neu ausgestatteten Speiseraum statt.

Während sich in der Grundschule Sande der angepasste Schulbetrieb mit seinen Regeln und den notwendigen konzeptionellen Veränderungen gut eingespielt hat, nehmen leider um uns herum die Infektionszahlen wieder zu, so dass zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht vorhergesagt werden kann, welche Anpassungen und Einschränkungen uns noch erwarten.



Mittagessen im neu ausgestatteten Speiseraum

Sollte erneut eine Phase des Lernens auf Distanz nötig sein, sind die Lehrkräfte und alle Klassen gut auf grundsätzliche Vorgehensweisen vorbereitet. Die Kinder wissen weitgehend, wie sie ihre Emails abrufen können und fast alle Eltern sind per E-Mail zu erreichen. Die Lernstatt Paderborn hat aufgerüstet, die SchulCloud und das Email-Programm laufen zuverlässig und inzwischen sind auch die ersten Schüler-Tablets zur möglichen Ausleihe an Familien ohne Endgeräte eingetroffen.

Offen bleibt, wie lange der angepasste Schulbetrieb der Normalfall auch in der Grundschule Sande bleiben wird. Wir sind uns aber sicher, dass wir bei weiter guter Zusammenarbeit in den Klassen, im schulischen Team und mit den Eltern gut durch diese besonderen Zeiten kommen werden!

Text und Fotos: Maxi Brautmeier-Ulrich, Schulleiterin



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

Anfang März kam unerwartet die Schließung für alle Kindertageseinrichtungen und Schulen in Nordrhein-Westfalen. Der sogenannte „Lockdown“ trat in Kraft – sowohl für die Fachkräfte als auch für die Familien eine Herausforderung der besonderen Art. Für die Kinder, deren Familien und die Fachkräfte änderte sich der bis dahin normale Alltag. Eine ungewohnte, bis jetzt noch nie dagewesene Situation.

Um Familien zu entlasten, wurde eine Notbetreuung eingerichtet. Sie ermöglichte Eltern, die als systemrelevant gelten, eine Betreuung für ihre Kinder. Dies betraf allerdings zunächst nur sehr wenige Familien. Kinder von sogenannten Schlüsselpersonen wurden in einer Stammgruppe, das heißt, in einer festen Kindergruppe mit einer festen Erzieherin, in der Einrichtung betreut.

In der Kita herrschte ungewohnte Stille. Puppenwohnung, Feuerwehr-raum und Turnhalle waren verwaist. Ein vorgegebenes Hygienekonzept, das unter anderem besagt, regelmäßig Hände zu waschen, Spielzeug, Kontaktflächen, Stühle und Tische zu desinfizieren, wird bis heute in den täglichen Tagesablauf integriert. Auch die Abstandsregel wurde mit den Kindern besprochen, und immer wieder rufen sich die Kinder diese in gegenseitige Erinnerung. Dass die Erzieherinnen in den Einrichtungen, außer in den Stammgruppen, Masken tragen, war



Eine wunderschöne Steinschlange

für die Kinder kein Problem. Dass Eltern die Kinder nur zur Eingangstür bringen und dort wieder abholen durften, gestaltete sich zwar unproblematisch, allerdings war dies für alle Beteiligten ein komisches Gefühl. Die Eltern durften lange Zeit die Einrichtung nicht betreten. Der tägliche Austausch in den sogenannten Tür- und Angelgesprächen fand zwar statt, allerdings nicht mehr so in der gewohnten Situation.

Doch trotz der schwierigen Situation riss der Kontakt zwischen den Familien und der Einrichtung nicht ab. Die Erzieherinnen schrieben den Kin-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

dern zum Beispiel Briefe mit dem Aufruf, sich an der Aktion „Steinschlange“ zu beteiligen, Bilder für die Kita-Fenster zu malen oder die Rätsel zu lösen, die mit der Osterpost zugesandt wurden. So sollte den Kindern, die zu Hause betreut wurden, eine kreative Beschäftigung geboten werden. Diese Aktionen fanden großen Zuspruch bei den Familien, und so wuchs die „Steinschlange“ Tag für Tag.

Die Fenster und der Eingang der Kindertageseinrichtung Sankt Marien wurden immer bunter. Hier konnte man viele bunte Regenbogen bewundern. Die Kinder im Kinderhaus am Lippesee haben ihre Wünsche z.B. „Ich möchte wieder mit meinen Freunden

spielen!“, gemalt und geschrieben. Doch auch in den Kindertageseinrichtungen selbst veränderte sich eine Menge. Die kath. Kita St. Marien hat zum Beispiel neuen Rasen gesät, die Fassade bekam einen neuen Anstrich, das Gemüsebeet wurde mit allerlei Obst und Gemüse bepflanzt, neue Garderoben für die Kinder zogen ein und neben dem vorgezogenen Sommerputz wurde ordentlich ausgemistet und entrümpelt.

Die Vorbereitungen für die Zeit nach Corona waren in vollem Gange. Leider sollte der Regelbetrieb nicht so schnell zurückkommen, wie wir uns das erhofften. Ab dem 28.05.2020 gab es die erweiterte Notbetreuung. Die



Da kann man Corona für einen Augenblick vergessen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

zukünftigen Schulanfänger kamen wieder zurück in ihre Stammgruppe. Viele bis dahin geplanten Aktionen, wie der Übergang Kita-Grundschule, fanden genauso wenig statt wie andere Schulanfängerangebote.

Die Erzieherinnen der Einrichtungen überlegten, wie wohl die Abschlussfeier trotz Corona stattfinden könnte. Im Familienzentrum erfuhren zuallererst die Kinder Wissenswertes und Spannendes über die Stadt Paderborn. Danach hatte jede Gruppe ihren eigenen Abschlussfestnachmittag mit vielen Überraschungen auf dem Außengelände. Jedes Kind durfte seine Eltern einladen und nach einer kleinen Tanzeinlage bekamen die Kinder ihre von den Erzieherinnen individuell gestaltete Schultüte. Denn auch dieses Highlight, das Schultütenbasteln mit Eltern und Kindern, konnte nicht stattfinden.

Was den Kindern in den jeweiligen Stammgruppen mit der Zeit schwer fiel, war, dass sich Freunde aus verschiedenen Gruppen nicht mehr treffen durften. Ein Zustand, den die Kinder nur schwer verstanden. Nun beschränkte sich die „Spielzeit“ auf den eigenen Gruppenraum und dessen Nebenraum. Einmal in der Woche durfte die Gruppe zum Beispiel nur einen Tag die Turnhalle nutzen und das Außengelände nur zu festen Zeiten. Mit wenigen Kindern in der Gruppe ließ sich diese Zeit gut überbrücken.



Dieser Regenbogen lässt auf bessere Zeiten hoffen

Ab dem 08.06.2020 trat dann der eingeschränkte Regelbetrieb in Kraft. Alle Kinder durften zurück in ihre Stammgruppen, allerdings mit einem 10-stündigen, verringerten Betreuungsumfang. Stück für Stück kehrten wir zunächst mit verschiedenen Gruppensettings zurück in den Alltag. Erzieherinnen sorgten dafür, dass sich die Bring- und Abholphase durch die sogenannte „Törchen-Lösung“ oder gruppenbezogene Eingänge entzernte. Die Eltern brauchten nur zu klingeln und die entsprechende Stammgruppenerzieherin nahm das Kind in Empfang. Zusätzlich wurden die Außenspielbereiche mit bunten Wimpeln eingeteilt, sodass sich die Kinder auch im Außenbereich nicht mischten.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

Die Kinder hatten keine Schwierigkeiten, sich an die abgesprochenen Regeln zu halten. Allerdings merkten alle Beteiligten bald, dass dieses Arbeiten nicht nur Freude bereitet. „Heute Nachmittag gehe ich zu meinem Freund..., da darf ich mit dem spielen!“. „Der Corona soll endlich wieder gehen!“. „Ich finde deine Corona-Regeln blöd!“, sagte ein Kind zu einer Erzieherin. Gerade Letzteres ist aus der Sicht eines Kindes völlig nachvollziehbar. Das Mittagessen fand auf Gruppenebene statt, da die Kinder auch hier in ihren Gruppensettings bleiben sollten.

Die alljährlichen Spielnachmittage und das damit verbundene Ken-

nenlernen der neuen Familien, die ab August 2020 zu uns in die Einrichtungen kommen sollten, war die nächste Aufgabe, die gemeistert werden musste. Denn alle Kontakte, die die Einrichtungen betreten, mussten sich zu diesem Zeitpunkt zum Beispiel in Listen eintragen und den Hygienekonzepten Folge leisten. Auch heute noch werden alle Personen, ausgenommen Eltern, dokumentiert.

Ab dem 17.08.2020 gab es den normalen Regelbetrieb. Alle Kinder konnten nun mit ihrem gebuchten Stundenkontingent in ihrer jeweiligen Stammgruppe betreut werden. Ab diesem Zeitpunkt durften die Eltern die Einrichtung, unter Einhaltung der



Optische Aufwertung des Außenbereichs

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

Hygienevorschriften, wieder betreten. Endlich fanden wieder die Tür- und Angelgespräche in gewohnter Form statt. Auch das Kontrollieren der Wechselwäsche und der Matsch-sachen wurde von den Eltern wieder übernommen. Die Absperrungen auf dem Außengelände wurden entfernt. Draußen konnten sich nun endlich Spielkonstellationen bilden, die vorher nicht möglich waren. Im Morgenkreis konnten sich nun Kinder wieder für die Turnhalle, das Spiel im Außenbereich und die Freispielbereiche auf den Fluren melden.

Schnell konnte man erkennen, dass den Kindern das sehr gefehlt hatte. Mit der Öffnung der einzelnen Gruppen standen den Kindern nun wieder alle Spielbereiche zur Verfügung. Auch beim Schlafen konnten

wir die Gruppen wieder mischen. Das hatte natürlich für die Kinder große Vorteile. Aber auch unsere Arbeit wurde dadurch erleichtert.

Doch dann kam der Rückschlag zum erneuten eingeschränkten Regelbetrieb. Seit den Herbstferien werden nun alle Kinder wieder in den Gruppensettings betreut. Auch die sogenannte „Törchenlösung“ tritt wieder in Kraft. Das Mittagessen sowie das Schlafen finden nun wieder in den eigenen Gruppensettings statt. Das „teiloffene Konzept“ ist wieder auf Eis gelegt. Als wir mit den Kindern die derzeitige Situation besprachen, wussten einige Bescheid: „Der doofe Virus ist zurück!“ Keiner von ihnen möchte noch einmal so eine Situation wie ab März 2020. „Nicht wieder so lange zuhause bleiben!“

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

—Corona fordert Flexibilität in den Kindertageseinrichtungen—

Wir im Kindergarten halten uns also an das Hygienekonzept und die Abstandsregeln. Bis heute ist nichts so, wie es Anfang März 2020 einmal war. Die Pandemie bestimmt unser aller Leben und schränkt auch uns weiter in unserer Arbeit stark ein.

Dennoch werden wir und die Familien alles dafür tun, dass die Kindertageseinrichtungen den Betrieb aufrechterhalten können. In unseren Tageseinrichtungen versuchen wir jeden Tag so viel Normalität wie möglich stattfinden zu lassen. Wir spielen zusammen, wir hören Geschichten, wir turnen, wir sind viel auf dem Außengelände und wir finden Anlässe zum Lachen und zum Fröhlichsein. Wir alle versuchen uns anzupassen und mit der Situation umzugehen. Ganz getreu dem Corona-

Motto der Kindertageseinrichtungen: **„Alles wird gut – Gemeinsam sind wir stark!“**

Bleiben Sie gesund! Im Namen aller Kinder und Erzieherinnen aus den Kindertageseinrichtungen in Sande!

Text und Fotos: Marion Pieper



Wüpor
PORENBETON

Wüseke Baustoffwerke GmbH

Sennelagerstr. 99 - 33106 Paderborn
Tel. 05254 9944-4 Fax 05254 9944-99
info@wueseke.de



www.wuepor.de




Dentallabor
W. SIEMENSMAYER
Zahntechnikermeister

Wir informieren Sie gern über innovative Versorgungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit unseren Zahnartzkunden. Bitte rufen Sie uns an für Ihr persönliches Informationsgespräch in unserem Labor.

Sandhöfener Straße 9
33106 Paderborn-Sande

Tel. 0 52 54 - 64 70 55
Fax 0 52 54 - 64 70 57

Internet: www.siemensmayer.de
E-Mail: mail@siemensmayer.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Aktivitäten der Schützenbruderschaft in der Corona-Zeit

Aktivitäten der Schützenbruderschaft St. Hubertus Sande in der Corona-Zeit 2020:

Aufgrund der noch andauernden Covid-19-Pandemie waren auch die Aktivitäten der Schützenbruderschaft sehr eingeschränkt im Verlauf des Jahres. Über einige Aktivitäten möchten wir nachfolgend berichten:

Verpflegungs-Boxen zum Fahne Hochziehen

Der August ist in Sande traditionell der Monat, in dem eigentlich Vogelschießen und Schützenfest stattfinden. Das Sander Schützenfest gehört Ende August zu den zeitlich letzten Schützenfesten in der Regi-



Verpflegungsbox

on. Um an die Tradition zu erinnern, inspirierte der Vorstand die Mitglieder, vom eigentlichen Termin Vogelschießen bis zum Schützenfest die Fahnen aufzuhängen. Zur Unterstützung stellte der Vorstand kleine Verpflegungs-Boxen zum Fahne Hoch-



Brudermeister und Oberst Heinrich Kürpick mit den zur Teilnahme angemeldeten Mitgliedsjubilaren, dem Königspaar Philipp Berkemeier und Alina Lempart, Königspaar von vor 25 Jahren, Michael und Andrea Adämmer, und dem Königspaar von vor 50 Jahren, Josef und Renate Rasche

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Aktivitäten der Schützenbruderschaft in der Corona-Zeit

ziehen für die Schützenschwestern und -brüder mit der Einladung auf das hoffentlich 2021 stattfindende Schützenfest ...

„Wei seihet us weier tint Joahr! Bleibt Gesund!!! – Euer Vorstand“

... zur Verfügung, welche von den Mitgliedern zu einem festgelegten Termin abgeholt werden konnten.

Kranzniederlegung und Ehrung der langjährigen Mitglieder

Am Samstag, 22.08.2020 erfolgte mit einem festgelegten Teilnehmerkreis die Kranzniederlegung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande 1922 e. V. am Ehrenmal neben

der Pfarrkirche St. Marien in Sande unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen. In seinem Grußwort dankte Brudermeister Heinrich Kürpick nach der Kranzniederlegung dem amtierenden Königspaar Philipp Berkemeier und Alina Lempart sowie dem gesamten Hofstaat für die Bereitschaft die Regentschaft ein weiteres Jahr zu übernehmen. Seine Glückwünsche sprach Heinrich Kürpick dem Königspaar von vor 25 Jahren, Michael und Andrea Adämmer, der Königin von vor 40 Jahren, Josi Siemensmeyer (nicht anwesend), sowie dem Königspaar von vor 50 Jahren, Josef und Renate Rasche aus. Im Anschluss erfolgte die Auszeichnung der Mitgliedsjubilare.



v.l: Ingo Wecker (Blasmusik), Heinrich Kürpick (Schützenbruderschaft), Klaus Mattiza (Gemeindeforum), Norbert Rickert (Feuerwehr), Holger Rethemeier (Reservistenkameradschaft)

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Aktivitäten der Schützenbruderschaft in der Corona-Zeit

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Martin Berkemeier, Friedhelm Brune, Alfons Brune, Franz Düwel, Heinrich Fortströer, Wolfgang Geisler, Xaver Hansmeyer, Anton Hengsbach, Josef Hennerkes, Manfred Jüde, Heinz Kutowski, Franz Liekmeyer, Edmund Meilwes, Franz Neiskenwirth, Wolfgang Neuschwinger, Norbert Ressel, Franz-Josef Röhren, Georg Schumacher, Georg Wecker, 60 Jahre Mitgliedschaft: Heinrich Siemensmeyer, Gerhard Stecker, Willi Heggen und für 70 Jahre Mitgliedschaft: Paul Bröckling

Gedenken am Volkstrauertag 15. November 2020:

Auf Grund der aktuellen Situation konnte die Gedenkfeier am Volkstrauertag an unserem Ehrenmal in Sande nicht in gewohnter Weise mit den Abordnungen der Sander Vereine erfolgen. Stellvertretend trafen sich die Verantwortlichen mit dem gebotenen Abstand zueinander zu einem kurzen Gedenken an die Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft an unserem Ehrenmal. Gemeinsam legten sie einen Blumengruß in Form einer Schale nieder.

Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter,
wir gestalten sie besonders liebevoll.



Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wo sind die Computer hin?

■ Moderne Smartphones haben ja auch viele nützliche Eigenschaften, so auch die, dass gelegentlich der Hinweis kommt, welche Fotos man denn vor einer bestimmten Zeit gemacht hat. Anfang November tauchten bei mir Fotos aus Malawi auf, von meinem Besuch 2018 zur Übergabe von Computern an Schulen. Diese PC's hatte ich ja vorher fertig gemacht und dann gut in gebrauchte Bettwäsche verpackt, die hauptsächlich aus Sande stammte. Mittlerweile sind alle Computer im Einsatz und werden rege genutzt. Der Erfolg der Aktion von 2018 veranlasste uns dann, für den Transport nach Malawi in 2020 auch wieder gebrauchte, gut erhaltene Computer zu sammeln und aufzubereiten. Mit „uns“ ist die Gruppe „Umoza na Malawi“

aus Kaunitz gemeint. Im Januar 2020 konnten dann ca. 35 PC und 15 Laptops sicher verpackt (Bettwäsche!) zum Übersee-Container nach Visbek (Niedersachsen) geliefert werden.

Ende Februar sollte der Container auf die Reise gehen. Und dann ...? Dann kam Corona. Frachtschiffe wurde nicht mehr beladen und fuhr auch nicht mehr. Im Hafen von Mosambik wurde keine Fracht mehr abgefertigt und es fuhr auch keine LKW von dort nach Malawi. Unser Container stand fertig gepackt bei Wind und Wetter draußen in Visbek. Corona hatte auch in Afrika Einzug gehalten.

Dort stiegen die Krankheitszahlen zwar zunächst nur langsam an, aber



Übergabe der Computer an das Containerteam in Visbek

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wo sind die Computer hin?

jeder Bürger war angewiesen, bei Kontakt mit anderen eine Maske zu tragen. Aber wie kann in einem Land, in dem die Menschen auf dem Land kaum Zugang zu einer Krankversorgung haben und sich auch nicht jeder eine Maske leisten konnte, ein wirkungsvoller Schutz aufgebaut werden? In ganz Malawi gab es übrigens im März nur sieben Intensivbetten. Nach vielen Überlegungen wurde klar, dass wir dort effektiv nur durch Geldspenden helfen konnten. Und da der Bedarf an Mund-Nase-Masken hier in Deutschland auch groß war, tat sich eine Marktlücke auf. Es fand sich ein Kreis von fleißigen Näherinnen, die emsig Maske für Maske nähten und diese im Eine-Welt-Laden in Kaunitz, in der dortigen Apotheke und sogar auf dem Wochenmarkt in Verl verkauften. Auch Firmenbestellungen gingen ein. Ein riesiger Erfolg, der bis heute anhält, auch be-

dingt durch den Trend zur Zweit- und Dritt-Maske oder der „Wo hab ich die nur hingelegt?“-Maske. Insgesamt wurden bisher 3000 Masken genäht und verkauft und so ca. 15.000 Euro „ernährt“. In Malawi werden damit z.B. Familien unterstützt, die sich eine importierte Maske nicht leisten können. Sie können auf diese Weise günstige Masken bei dortigen Näherinnen kaufen, deren Lohn von der katholischen Kirche bezahlt wird, die wiederum Lohn und Material aus Spenden finanziert. So wird effektiv vermieden, dass das Geld für wenig haltbare Einmal-Masken im fernen China landet.

Auch in Malawi wächst die Zahl der infizierten Personen täglich. Die Diözese Karonga arbeitet mit Kräften an vielen Präventivmaßnahmen. Vor einigen Wochen konnten wir der Diözese nach einer Spendenaktion außerdem den sagenhaften Betrag

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wo sind die Computer hin?

von 20.000,00 Euro überweisen. Dieser war gedacht für die Aufrüstung eines Range Rovers zum Krankenwagen und für weitere Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus in Malawi.

Und das ist der Krankenwagen heute! Ausgestattet mit Beatmungsgerät, Monitor, Liege und neuer Bereifung, hat die Diözese jetzt einen einsatzbereiten Krankenwagen auch für Corona-Notfälle. Außerdem konnte weiteres Präventionsmaterial angeschafft werden: Beatmungsgeräte, Infrarotthermometer, medizinische Gesichtsmasken, Stoffe für die Anfertigung von Alltagsmasken. Darüber hinaus wurden Schulungen im Umgang mit Hygienemaßnahmen durchgeführt. Unseren drei Bezirken im Norden des Landes haben wir Wasserbehälter und Seife für die ärmsten Familien zum Schutz vor Covid-19 zur Verfügung gestellt.



Blick in den aufgerüsteten Krankenwagen mit Beatmungsgerät

Weiterhin freuen wir uns, dass fünf unserer Stipendiaten Ende 2019 ihre Ausbildung als KrankenpflegerIn, LehrerIn und Kaufmann erfolgreich abgeschlossen haben. Wir sind stolz auf diese großartigen Jugendlichen. Alle haben inzwischen auch eine Anstellung! Ohne unsere finanzielle Unterstützung hätten die Jugendlichen ihre Ausbildung nicht bewältigen können.

a AUTO DIENST

WERKSTATT & HANDEL

PROTTE

Bursdamm 1 | 33129 Delbrück-Ostenland | Tel. 05250/98780

www.autohaus-protte.de

NEU- & GEBRAUCHTWAGEN JAHRESWAGEN ABSCHLEPPDIENST
KAROSSERIEINSTANDSETZUNG KFZ-WERKSTATT AUTOWÄSCHE

Steuerkanzlei Kürpick

kompetent | kreativ

Dipl.-Kfm.
Elmar Kürpick
Steuerberater

Sennelagerstr. 4, 33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 | 660 67 00
paderborn@stb-pb.de | www.stb-pb.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Wo sind die Computer hin?

Ach, da war ja noch der Container mit den Computern. Mittlerweile konnte er im August die lange Reise antreten und ist im Hafen Maputo in Mosambik angelandet. Von dort ging es per LKW nach Lilongwe in Malawi, wo mittlerweile die PCs in Empfang genommen wurden und die Verteilung an Krankenhäuser und Schulen bereits begann. Und im November beginnt die Aufarbeitung der nächsten PCs für den nächsten Container. Dafür werden wieder lauffähige PCs und Notebooks (min. 2 GB Speicher) und auch Bildschirme gesucht. Ebenso sind auch funktionsfähige Handys von großem Nutzen. Auch wird wieder dringend Bettwäsche zur Verpackung benötigt.

Bitte schauen Sie doch mal in ihre Schränke, ob sich dort Bettwäsche findet, die Sie nicht mehr benötigen.

Alles kann abgegeben werden bei: Alois Meermeier, Meerhof 74, Tel: 05254 5933.

Weitere Infos auch im Internet: <http://malawi-projekt.de/>

Text: Alois Meermeier; Fotos: Elisabeth Maasjost



Freiwillige messen Fieber und unterweisen in Schutzmaßnahmen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Ursula Siedenbühl im Familienzentrum verabschiedet

Mitten in der Corona-Zeit haben wir Ursula Siedenbühl in ihre Rente verabschiedet. Unter erschwerten Bedingungen, aber nicht weniger herzlich, konnten wir über den Kita-Zaun „Auf Wiedersehen“ sagen. Ursula wurde mit Musik, vielen Blumen und Überraschungen verabschiedet.

Seit 2003 war Ursula Siedenbühl im Familienzentrum Sande als Fachkraft tätig. Hier hat sie viele Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und immer ein offenes Ohr für die Familien gehabt. Gerade viele jüngere Kinder haben gerne ihre Nähe gesucht. Ursula Siedenbühl übernahm 2008 zusätzlich die Aufgabe der stellvertretenden Leitung und arbeitete sich hier in einen neuen Aufgabenbereich ein.

Nach nunmehr 17 Jahren im Familienzentrum

sagen wir nicht nur „Auf Wiedersehen!“, sondern auch „Danke!“. Wir haben uns von einer sehr engagierten, loyalen und besonnenen Kollegin verabschiedet, die ihr Herz am rechten Fleck hat. Das haben „Große und Kleine“ in dieser Tageseinrichtung immer erleben dürfen.

Nun ist endlich Zeit für andere Dinge, die vielleicht in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen sind.

Wir wünschen Ursula viel Spaß auf ihren wunderbaren Radtouren, viel Freude mit Ihrer Familie und den Enkelkindern. Dieses sind sicherlich nur einige Dinge, die Ursula Siedenbühl einfallen. Hoffentlich bleibt auch noch Zeit, die Kolleginnen und Kinder im Familienzentrum zu besuchen. Wir würden es uns sehr wünschen!

Text und Foto: Marion Pieper



Ursula Siedenbühl mit einem Abschiedsgeschenk

Meilshof

Der Meilshof in Sandes Mitte
bietet Ihnen alles, was Leib
und Seele zusammenhält...



MBI Management
Beratung
Immobilien
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/5358 · Fax 807680

Lotto-Schreibwaren
Ludmilla Fischer
Weisgutstr. 18 / 05254-9321520
Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr



anwaltskanzlei Sande ---
RA'innen
R. Kanzlisperger & C. Holst-Gutmann
RA Dr. H. Tofall
Tel. 05254/936288-0
www.anwalt-sande.de



Dr. med. Ursula Peterburs
Ursula Lücke-Pöppel
Ärztinnen für Allgemeinmedizin
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/9311990



Getränke-Paradies
Sennelager Str. 16 - 18
Tel. 05254/647934



ALDI
MARKT
Weisgut-
straße 20
www.aldi.com

Praxis für
ERGOtherapie
Jutta Hischer
Tel. 0 52 54 / 930 45 45
Fax 0 52 54 / 930 46 67



hairstyle
Weisgutstr. 18
Tel. 05254/936855



**Wester's
Backfuchs**
für clevere Genießer
Sennelager
Str. 16-18
Telefon:
**0 52 54 -
93 12 577**

PIZZA & PASTA
DiVino's
Weisgutstr. 20
Tel.: 0 52 54/80 59 72

**Physiotherapie
in Sande
- Niehoff**
Weisgutstr. 20
Tel. 0 52 54 / 6 79 80



... und wer Erholung sucht: „Auf zum Freizeit- und Wohnpark am Lippesee!“ · www.lippesee-camping.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Neuer Rastplatz am Lippesee

Seit gut einem Jahr gibt es am Lippesee zwischen Fahrradparcours und Jugendzeltplatz einen neuen Rastplatz. Seine sonnenexponierte Lage und der herrliche Blick über den See haben ihn von Anfang an zu einem beliebten und gut besuchten Entspannung- und Pausenort gemacht.

Entstanden ist der Rastplatz im Rahmen des dreijährigen Projekts „Barrierefreie Römer-Lippe-Route“. Als erster deutscher Radfernweg ist die Römer-Lippe-Route nach den Kriterien der bundesweit gültigen Kennzeichnung „Reisen für Alle“ zertifiziert. Dieses geht speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Einschränkungen sowie von Senioren und Familien mit kleinen

Kindern ein und ermöglicht barrierefreies Radfahren in Nordrhein-Westfalen. Auch wenn auf der gut 300 Kilometer langen Radroute von Detmold bis Wesel nicht alle Abschnitte und Einkehrmöglichkeiten barrierefrei gestaltet sind, werden die Rahmenbedingungen wie Wegeinfrastruktur, Beschilderung, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Radserviceangebote kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang ist auch der barrierefreie Rastplatz am Lippesee entstanden, für den sich Paderborns Tourismusleiter Karl Heinz Schäfer maßgeblich eingesetzt hat. Er wurde komplett aus dem Fördertopf finanziert und vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Paderborn geplant.



Dieser Rastplatz lädt wirklich zum Verweilen ein

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Neuer Rastplatz am Lippesee

„Das Mobiliar und der Untergrund wurden so gestaltet, dass er auch für Menschen im Rollstuhl gut zu nutzen ist. So bietet der Rastplatz die Möglichkeit zu einer entspannenden Pause mit tollem Blick auf den See“, erklärt Karl Heinz Schäfer. Er fügt augenzwinkernd hinzu: „Selbstverständlich dürfen nicht nur Radfahrer mit Behinderungen dort rasten. Jeder ist dort willkommen, der diesen schönen Platz genießt und mit dem gebotenen Respekt behandelt.“

Diesen Respekt bringen manche Zeitgenossen, die man sicher als ge-

wissenlos und egoistisch bezeichnen darf, offensichtlich nicht auf: Dreiste Diebe haben Ende September die gemütliche Landschaftsliege, die schon vielen Menschen Freude und Erholung bereitet hat, aus der Bodenverankerung gelöst und höchstwahrscheinlich mithilfe eines Fahrzeugs abtransportiert. „Dem neuen Besitzer wünschen wir keine ruhige Minute auf der geklauten Liege“, so Karl Heinz Schäfer ärgerlich, „aber das Grünflächenamt der Stadt Paderborn hat zum Glück bereits eine neue bestellt.“

*Text und Fotos: Karl-Heinz Schäfer
(Geschäftsführer Tourist Information Paderborn)*

Übrigens: Wer mehr über die Barrierefreiheit der Römer-Lippe-Route wissen möchte, findet weitere Informationen unter www.roemerlipperoute.de/barrierefrei-erfahren/.



Die Landschaftsliege rechts im Bild wurde entwendet

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Neues Video zeigt Lippesee im Laufe der Jahreszeiten

„Faszination Lippesee – ein Streifzug durch die Jahreszeiten“, so lautet der Titel eines neuen Videos, das die Tourist Information jetzt auf ihrem Youtube-Kanal eingestellt hat. „Wir freuen uns, mit dem von Josef Bröckling produzierten Clip die Vielseitigkeit des Lippesees mit seiner Natur, seinen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten und seiner einladenden Gastronomie zeigen zu können“, so Geschäftsführer Karl Heinz Schäfer.

Josef Bröckling ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf. Der sechszehnjährige Vater von zwei erwachsenen Töchtern lebt mit seiner Frau in Paderborn-Sande unweit des Lippesees.

„Ich fotografiere schon lange, aber erst seitdem ich meine operativen Aufgaben als Geschäftsführer von Ullner und Ullner in jüngere Hände legen konnte, finde ich mehr Zeit für dieses Hobby. Bei meinen regelmäßi-

gen Fotospaziergängen um den Lippesee kann ich abschalten, alles um mich herum vergessen und einfach die Natur mit ihren tollen Motiven genießen“, sagt Josef Bröckling.

So sind in den letzten Monaten zahlreiche Aufnahmen aus allen Jahreszeiten entstanden. Die schönsten davon hat der Hobbyfotograf jetzt für die Tourist Information Paderborn und die Schlosspark- und Lippesee-Gesellschaft in einem knapp fünfminütigen Video zusammengefasst. Da er mit seiner Kamera vorzugsweise morgens und abends unterwegs ist, zeigt Josef Bröckling in seinem Video eher die ruhige, menschenleere Seite des Lippesees.

Der Film ist auf dem YouTube-Kanal der Tourist Information unter <https://youtu.be/AWE6U-GEIPg> zu sehen.

Text: Karl Heinz Schäfer (Geschäftsführer Tourist Information Paderborn); Foto: Josef Bröckling



Sonnenuntergang am Lippesee

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Frau Käthe Göbel verstorben

Am 3. Mai dieses Jahres verstarb unser Gemeindemitglied, Frau Käthe Göbel, im Alter von fast 95 Jahren.

Frau Göbel versah mit viel Liebe und Geschick über Jahrzehnte bis zum Jahr 1990 die Pflege und die Ausschmückung unseres Gotteshauses. Es sagt sich so einfach: Pflege der Kirche.... Aber wer von uns hat schon einmal einen so großen Raum gewischt oder den Staub entfernt?

Im Turm unseres Gotteshauses hatte sie stets eine große Blumenvase deponiert. Dort konnten Gemeindemitglieder Blumen aus dem eigenen Garten oder in den Wintermonaten Blumengebinde für den Schmuck des Gotteshauses abgeben. Mit Vollendung ihres 65. Lebensjahres übergab

Frau Göbel diese Aufgabe in jüngere Hände, an Frau Marita Wecker.

In einer kleinen Feierstunde nach der Vorabendmesse am 05.05.1990 dankten die Gemeindemitglieder ihr für diese aufopferungsvolle Arbeit. Frau Göbel erklärte sich spontan bereit, ihrer Nachfolgerin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, was sie auch besonders in Bezug auf den Blumenschmuck noch lange Jahre praktizierte.

Als Geschenk wurde ihr der „Rest“ der großen Osterkerze aus dem Gotteshaus überreicht. Diese Kerze hat sie bis an Lebensende begleitet.

Die Katholische Kirchengemeinde wird sich auch in vielen Jahren noch dankbar an Frau Göbel erinnern.

Text: Wolfgang Schäfers; Foto: Walburga Knies



Käthe Göbel (Mitte) im Gespräch mit Pfarrer Wieneke und Walburga Knies

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Zwei „Gute Geister“ rund um den Sander Kirchturm —

■ Heinz Heggen und Franz Düwel kümmern sich nun schon seit annähernd 15 Jahren um unseren Kirchplatz. Deshalb haben sie es verdient, hier einmal genannt zu werden. Für uns alle ist es selbstverständlich: Der Platz rund um unser Gotteshaus ist immer sauber und gepflegt.

Aber wer erledigt das? Viele, viele Jahre bis ins hohe Alter hatte Herr Josef Brune (†) diese Aufgabe mit Hingabe erfüllt. Mit zunehmendem Alter war ihm diese Arbeit dann aber immer schwerer gefallen. Er hatte schon mal Heinz Heggen angesprochen, aber zunächst war es dabei geblieben.

Bis dann Heinz eines Morgens ein mit Unkraut überwuchertes Blumenbeet dort entdeckte. Spontan griff er zu Hacke und Spaten. Das war im Jahr 2006. Und so ist er bis heute dabei geblieben. Kurze Zeit später gesellte sich Franz Düwel hinzu, der schon seit 1994 die Zuwege und die Treppen der Kirche und der Sakristei im Winter vor den Gottesdiensten eis- und schneefrei hält.

Die beiden treffen sich seit nunmehr fast 15 Jahren immer am Freitagmorgen um 09.00 Uhr, um folgende Arbeiten zu erledigen:

- Bepflanzen und Pflegen der Beete



Zwei „gute Geister“ bei der wöchentlichen Arbeit

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

— Zwei „Gute Geister“ rund um den Sander Kirchturm —

- Entleeren der stationären Müll-eimer
- Aufsammeln und Entsorgen der arglos weggeworfenen Gegenstände, wie Zigarettenkippen, Getränkebehältnisse und vieles mehr
- Entfernen von Unkraut auf den Wegen und Plätzen
- Schneiden der Gehölze und Büsche
- Freihalten der Wege um die Kirche von herab hängenden Baum- und Heckenzweigen sowie vom herbstlichem Laub
- und vieles andere mehr.

Die Redaktion von „Sande aktuell“ hält es für angezeigt, dieses ehrenamtliche Engagement – oft im Verborgenen vollbracht – einmal gebührend zu würdigen. Deshalb ganz herzlichen Dank im Namen der Sander Bürgerinnen und Bürger; denn nicht nur Kirchenbesucher frequentieren diesen Platz. Eindringliche Bitte an die beiden „Guten Geister“: „Bleibt uns noch lange erhalten!“

Text: Wolfgang Schäfers; Foto: Vinzenz Heggen


VIETH & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft

DOPPELT GUT BERATEN

STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG | FERDINAND VIETH & MATTHIAS VIETH

Rosmarinstraße 26 | 33106 Paderborn | 0 52 54 - 97 98 - 0 | info@vieth-partner.de | www.vieth-partner.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Vorstandsfunktionen im SV Sande

Nach den etwas aufregenden Jahren 2018/2019 mit etlichen Neu- und Umbesetzungen im Vorstand und trotz der „Unruhe“, die Corona im Jahr 2020 in unseren (und auch in alle anderen) Vereine gebracht hat, ist es jetzt an der Zeit einen Blick hinter die Kulissen des SV Sande zu werfen und die derzeit amtierenden Vorstandsmitglieder einmal vorzustellen.

Über wechselnde Positionen in der Volleyball-Abteilung (Übungsleiter und Kassierer) und wechselnde Positionen im Hauptverein (Kassierer und Geschäftsführer) führte der Weg von Herman Schulte beyring auf die Position des Vorsitzenden. Operative Aufgaben sind u.a. Versicherungsangelegenheiten und die Betreuung der Minijobber im SV Sande.

Als stellv. Vorsitzender konnte der Sander Unternehmer Stephan Grabsch gewonnen werden. Dieser ist bereits seit 2017, zunächst als Jugendleiter, Teil des Vorstands. Zusätzlich ist er auch noch Vorsitzender der Fußballabteilung und konnte hier in seiner Amtszeit schon viel Positives bewegen. Im Hauptvorstand kümmert er sich um das Thema Sponsoring und ist auch verantwortlich für die Planung und Ausführung des 75-jährigen Jubiläums des SV Sande im Jahr 2021.

Die Position der Geschäftsführerin bekleidet Antje Breder. Als Mutter einer Volleyball spielenden Tochter ist sie bereits seit 2014 Mitglied des Vor-

stands (zunächst als stellv. Geschäftsführerin). Verantwortlich ist sie für die Mitgliederverwaltung und die Schlüsselerwaltung beim SV Sande.

Komplettiert wird der gesetzliche Vorstand vom Kassierer Marcus Diemer. Als unser EDV-Experte kümmerte er sich nicht nur um die ordnungsgemäße Führung und Abrechnung der verschiedenen Konten des SV Sande, sondern hat auch die turnusmäßigen Steuererklärungen beim Finanzamt Paderborn weitgehend automatisiert. Vor seiner Tätigkeit im Hauptverein hat er als Vorsitzender der Badminton-Abteilung erste Erfahrung in der Vereinsarbeit gewonnen.

Sollte Marcus einmal ausfallen, steht als Ersatz der stellv. Kassierer Robin Liekmeyer bereit. Als echter Sander Junge (Vereinsmitglied seit 1995) und Spieler der 1. Fußballmannschaft hat sich Robin vor sieben Jahren entschlossen, die Vorstandsarbeit in unserem Verein aktiv zu unterstützen und mitzugestalten. Zusätzlich ist er auch seit einigen Jahren verantwortlich für die Seniorenkasse in der Fußballabteilung.

Als jüngstes Mitglied des Vorstands grüßt die Jugendleiterin Lea Witt. Die angehende Lehrerin kümmert sich in dieser Aufgabe hauptsächlich um die Bereiche Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen und Jugendtanz. Sie ist zusätzlich auch als engagierte Übungsleiterin im Kinderturnen tätig.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben



Am 08. August 2021 ist es soweit, der SV „Blau-Weiß“ Sande 1946 e.V. hat an diesem Tag offiziell sein 75-jähriges Vereinsjubiläum!!!

Der SV „Blau-Weiß“ Sande 1946 e.V. möchte im Jahr 2021 sein 75-jähriges Bestehen feiern. Hierzu bittet der Vereinsvorstand bei jedem Vereinsmitglied sowie den Mitbürgern unseres Ortsteils um tatkräftige Unterstützung.

Leider lassen sich derzeit wegen der Covid19-Pandemie keine größeren Feierlichkeiten fest planen, aber dennoch würde der SV Sande gerne an einer möglichen Planung festhalten.

Da an dem Wochenende des 08. August's unter normalen Umständen das Sander Vogelschiessen stattfindet, haben sich die Vereinsführungen darauf verständigt, dass das Vereinsjubiläum am Wochenende des 11. – 13. Juni 2021 stattfinden kann.

Gerne könnt ihr uns auch unter folgenden Kontaktdaten erreichen:
Stephan Grabsch (im Auftrag des gesetzlichen Vorstandes)
Mobil: +49 1523 4070807
E-Mail: jubilaeum@sv-sande.de

Wir bitten um Eure tatkräftige Unterstützung, und verbleiben mit sportlichen Grüßen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Vorstandsfunktionen im SV Sande

Die Aufgabe des stellvertretenden Jugendleiters hat seinigen Jahren Sven Brüseke übernommen. Sein wesentlicher Verantwortungsbereich ist die Verwaltung der Jugendkasse. Daneben ist er auch als Spieler der zweiten Fußballmannschaft aktiv und hat in Vergangenheit verschiedene weitere Funktionen in der Fußballabteilung übernommen.

Vakant ist derzeit die Position des stellv. Geschäftsführers. Wer hier Lust hat, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, kann sich jederzeit bei uns melden.

Gemeinsam in unserem Verein etwas voranzubringen, ist das, was uns Freude bereitet. Vielen Mitgliedern

geht es bereits ähnlich wie uns, es sind aber alle herzlich eingeladen, die Vereinsarbeit aktiv mitzugestalten, egal in welchem Bereich, wir freuen uns auf Eure Unterstützung!

Zum Abschluss sei noch ein Blick auf 2021 erlaubt. Der SV Sande feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. Wir planen, dieses Ereignis am Wochenende 11.6. – 13.6. zu feiern. Leider ist derzeit auf Grund der aktuellen Corona-Situation aber noch keine detaillierte Planung möglich. Wir sind aber hoffnungsfroh, dass es im nächsten Sommer möglich sein wird, mit euch zu feiern.

Text und Foto/Grafik: SV Blau-Weiß Sande



Vorstandsfoto (v.l.): Robin Liekmeyer, Hermann Schultebeyring, Stephan Grabsch, Lea Witt, Hans Georg Böker (zurückgetreten), Antje Breder, Marcus Diemer, Sven Brüseke

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tagespflegeeinrichtung „PaderEngel“ eröffnet

Wie schon in Ausgabe 31 berichtet, haben die Geschwister Monika Menne und Thomas Linnartz im März 2019 mit dem Bau der Immobilie, in der auch die Tagespflege des Pflegedienstes PaderEngel betrieben werden sollte, begonnen.

Nun ist das Haus an der Ostenländer Str. 2 fertiggestellt. Die meisten Gewerke sind vollständig abgeschlossen und es fehlen nur noch Kleinigkeiten. In den oberen Geschossen befinden sich Wohnungen, die auch bereits bezogen sind oder in Kürze bezogen werden.

Und auch die „Tagespflege am Lippensee“, betrieben durch den Pflegedienst PaderEngel, der ebenfalls in der Verantwortung von Thomas und Monika liegt, hat nun den Betrieb aufgenommen. Leider ist der Start in

diesen Zeiten, in denen wir alle mit Corona zu kämpfen haben, nicht so ausgefallen, wie sich die Geschwister dieses gewünscht hätten. Denn gerade Einrichtungen für unsere älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger sind mit einer Vielzahl von Auflagen zu recht versehen worden, um dem Virus die Stirn zu bieten. So konnte die Tagespflege nicht mit einem Tag der offenen Tür in Betrieb genommen werden, sondern musste im Stillen mit deutlich reduzierter Anzahl an Tagesgästen starten.

So wird die Einrichtung an den Wochentagen von Montag bis Freitag von im Durchschnitt 6 bis 9 Gästen besucht. Sobald wir wieder unter normalen Umständen leben dürfen, ist die Tagespflege für bis zu 15 Gäste am Tag ausgelegt. Den Inhabern eines Pflegegrades zwischen 2 und 5



Eingangstür an der Ostenländer Straße

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tagespflegeeinrichtung „PaderEngel“ eröffnet

stehen seitens der Pflegekassen gesonderte Mittel bereit, welche für die Finanzierung der Besuchstage zur Verfügung stehen. Hierdurch werden die Mittel für die professionelle ambulante Pflege oder aber auch das zu beziehende Pflegegeld nicht eingeschränkt.

„Die Einrichtung der Tagespflege am Lippesee ist stilvoll, modern, aber auch mit ein wenig Nostalgie versehen worden, damit sich unsere älteren Gäste pudelwohl fühlen können“, erklären Monika Menne und Thomas Linnartz.

Die Gäste der Tagespflege treffen morgens ab 8 Uhr ein. Sie werden entweder von Angehörigen gebracht oder durch den firmeneigenen Fahr-

dienst abgeholt. Es folgt ein gemütliches, gemeinsames Frühstück. Auch medizinische Behandlungspflegen wie Medikamentengabe, Insulinspritzen, Blutzucker und Blutdruck messen sowie auch Grundpflegen wie Duschen und Baden werden vom pflegerischen Fachpersonal liebevoll auf Wunsch übernommen. Nach dem Frühstück gibt es immer eine Zeitungsrunde. Diese gibt oft Stoff für viele Gespräche und Meinungsaustausch.

Vor- und nachmittags werden individuelle Aktivitäten mit den Gästen gemeinsam geplant und durchgeführt. Kreative Angebote wie Basteln, Malen und Handwerken werden angeboten. Hierdurch sollen die Sinne angeregt und erhalten blei-



Großzügig und Lichtdurchflutet: der Aufenthaltsraum

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tagespflegeeinrichtung „PaderEngel“ eröffnet

ben und die Lebensfreude gesteigert werden. Auch die religiösen Bedürfnisse werden selbstverständlich berücksichtigt.

Um die Beweglichkeit zu fördern, werden gemeinsame Spaziergänge, seniorengerechte Gymnastik, Sitztänze und Gruppenaktivitäten, wie z. B. Kegeln, angeboten. „Mit Musik geht alles viel besser“, sorgt ebenfalls für eine angenehme Atmosphäre. Bei Raterunden und Gedächtnistraining entstehen tolle Gespräche, und viele kognitive Ressourcen werden wieder aktiviert.

Gemeinsames Mittagessen gibt es um 12.00 Uhr. Anschließend können es sich die Gäste in Ruhesesseln bequem machen, lesen, fernsehen



Hier werden Erinnerungen wach

oder auch mit dem Personal bei schönem Wetter einen Spaziergang am Lippesee unternehmen. Gegen 14.15 Uhr gibt es einen gemeinsamen Kaffeeklatsch mit frischem Kuchen.

Der Tag klingt aus mit Spielen, Bewegung bei Musik und lustigem Beisammensein.



Eine gemütliche Sitzcke

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Tagespflegeeinrichtung „PaderEngel“ eröffnet

Zwischen 16.00 und 16.30 Uhr werden die Gäste von ihren Angehörigen wieder abgeholt bzw. vom hauseigenen Fahrdienst nach Hause gebracht.

Interessenten dürfen gern einen Termin für einen Probetag vereinbaren. (Tel. 05254 6638098)

Fazit: Inmitten unserer schönen Gemeinde, direkt vor unserer schönen Pfarrkirche, am Rande des

Lippesees, wurde hier ein Ort der Begegnung, ein Gegenpol zur Einsamkeit und ein Ort des Miteinanders geschaffen. Eine Bereicherung für unser Dorf und eine große Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige.

*Text: PaderEngel / Wolfgang Schäfers;
Fotos: PaderEngel*



PaderEngel
Pflegedienst

PaderEngel • Sennelagerstr.1 33106 Paderborn Eingang hinter der Apotheke Tel: 05254-66 2000 Fax: 05254-66 2002	Öffnungszeiten Mo.-Do. 8.00 – 15.00 Uhr Fr. 8.00 – 13.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung <u>Wir beraten Sie gern</u> <u>kostenlos und unverbindlich</u>
--	--

Email: info@paderengel.de
www.paderengel.de

liebevollte Hände
für Ihr Wohlbefinden

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Briefmarken für Bethel

Briefmarken für Bethel – Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Die Briefmarkenstelle Bethel – gesucht und gefunden!

Seitdem die erste Briefmarke 1840 in England verkauft wurde, gibt es Menschen, die von den kleinen gezackten Briefaufklebern fasziniert sind. Eine Sammelleidenschaft brach aus. In Bethel führte das Interesse an den gebrauchten Postwertzeichen 1888 zur Gründung der Briefmarkenstelle. Schon damals konnte dank vieler Freunde, die ihre Marken nach Bethel schickten, Arbeit für behinderte Menschen geschaffen werden. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Deshalb unsere Bitte: Keine Briefmarke in den Papierkorb – bitte ausschneiden für Bethel!

Diese gesammelten Marken sind für viele Menschen in Bethel besonders wertvoll. Durch die Aufbereitung und den Weiterverkauf der Briefmarken an Sammler in aller Welt werden wichtige Arbeitsplätze für kranke und behinderte Beschäftigte erhalten. Auf diese Weise können über 130 Menschen mit Behinderungen einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen. Ihre Arbeit bereitet ihnen Freude, bietet eine Tagesstruktur, regelmäßige Kontakte und ein eigenes kleines Einkommen.

Diese traditionsreiche Arbeit der Betheler Briefmarkenaufbereitung wird erst durch das tatkräftige Engagement der Spenderinnen und Spender gesichert. So können auch Sie mit Ihrer Briefmarkenspende



einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität kranker und behinderter Menschen leisten.

Was können Sie tun? Schneiden Sie einfach aus Ihrer Post die Briefmarken heraus (mit einem Rand von ca. 1 cm) und sammeln Sie diese. Sie können die Marken dann bei mir, Wolfgang Schäfers, Irisweg 8, abgeben. Auch das Lotto- Schreibwarengeschäft Ludmila Fischer, Weisgutstr. 18 (siehe auch Werbetafel „Meilshof in dieser Ausgabe“) hat sich bereit erklärt, eine Briefmarkensammeldose aufzustellen.

Ich werde dann dafür sorgen, dass die Marken bei den Menschen mit Behinderungen in Bethel ankommen. Schon jetzt vielen Dank!

Wolfgang Schäfers

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens

■ 9 Jahre nach dem 1. Gewinn des Suchbild-Preisausschreibens aus „Sande aktuell“ war Fortuna ihm nun zum 2. Mal wohl gesonnen: Andreas Stecker, Klausheider Straße 1, ist der Gewinner des Preisausschreibens aus Ausgabe 32. Er wurde unter den eingesandten richtigen Lösungen ausgelost. Der Vorsitzende des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, überreichte den Gewinn.

Der gesuchte Fotoausschnitt zeigte ein halbrundes Fenster über der Seitentür der Katholischen Kirche, von der Sennelagerstraße aus betrachtet.

Familie Stecker hat bei Auslosungen offensichtlich das Glück gepachtet. 3 Jahre nach Andreas, im Jahre

2014, gewann seine Ehefrau Daniela Lütkemeyer, 2015 seine Schwägerin Heidi Stecker, 2016 sein Bruder Norbert Stecker und nun, 2020, wieder Andreas Stecker.

Glück allein kann diese Gewinnerkonzentration auf eine Familie aber nicht erklären. Ein anderer Grund ist sicherlich die regelmäßige Teilnahme an dem Suchbild-Preisausschreiben. „Der erneute Gewinn wird uns motivieren, uns auch zukünftig an dem Preisausschreiben zu beteiligen“, erklärt der glückliche Gewinner.

Die Redaktion wünscht sich, dass viele unserer Leser beim Suchbild-Preisausschreiben dem Beispiel folgen. Es lohnt sich, wie man sieht.

Text und Foto: Vinzenz Hegg



Klaus Mattiza überreicht einen Gutschein für das Cafe Eisklang am Salitos Beach

Infobörse

Adressen, die man braucht

Stand:
27.11.2020

Polizei

Für Sande zuständig sind Herr Austenfeld und Frau Schallenkamp, Verwaltungsnebenstelle Elsen, Tel. 0 52 51-88 10 53. In dringenden Fällen 0 52 51-30 60, Mobil 01 51-14 01 31 16 und 01 60-36 50 107 oder Notfalltelefon 110

Post

Schreibwaren Fischer, Weisgutstr. 18
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr;
Briefkastenentleerung Weisgutstraße
Mo.-Fr. 17.00 Uhr, Sa. 09.30 Uhr

Jugendtreff

Sennelagerstraße 21
Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Paderborn
Zur Zeit geschlossen.

Mehrzweckhalle Sande

Anfragen bezüglich der sportlichen Nutzung der Mehrzweckhalle sind zu richten an:
Sportamt der Stadt Paderborn,
Pontanusstraße 55, 33102 Paderborn
Tel: 0 52 51-88 14 60, Fax: 0 52 51-88 20 52
Private Nutzungen sind nicht möglich.
Hausmeister: Norbert Siemensmeyer
(Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr)
Telefonnummer 01 79 - 75 35 897.

Volkshochschulkurse

Programmhefte liegen in den Nebenstellen Elsen und Schloss Neuhaus aus. Anmeldung nur noch direkt bei der VHS Paderborn, Kamp 43, oder schriftlich bzw. per Internet.

Caritas-Konferenz

Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung:
Frau Silvia Kesselmeier Tel. 0 52 54-86 600
Frau Hilde Kamp Tel. 0 52 54-66 22 20

Bücherei St. Marien

Sennelagerstraße 21
Telefon: 0 52 54-64 89 005
E-Mail: info@buecherei-sande.de
Internet: www.buecherei-sande.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00-17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30-19.00 Uhr

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

Kinder u. Jugendtelefon

0800 - 111 03 33

Elterntelefon

0800 - 111 05 50

Frauenhaus der Sozialstation katholischer Frauen SkF

Für Frauen und Kinder, die häusliche Gewalt erleben, Tag und Nacht erreichbar, Tel. 0 52 58-98 73.

DLRG Wasserrettungsstation am Lippesee – Ortsgruppe Paderborn e.V.
Sennelagerstr. 58c, Paderborn Sande,
Tel: 0 52 54-69 668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört)
Einsatz@paderborn.dlrg.de

Ärzte:**Praxen für Allgemeinmedizin:**

Dr. med. Ursula Peterburs,
Ursula Lüke-Pöppel,
Sennelager-Str. 7,
Tel. 0 52 54-93 11 990

Zahnarzt – Praxis:

Ingo Holischeck
Dr. C. Roggon
Ostenländer Str. 9,
Tel. 0 52 54-66 588

Infobörse

Stand:
13.11.2020

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Blasmusik Sande e.V.

Die Proben (bei denen sich auch Interessenten melden können) finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr in der „Gelben Schule“, Sennelager Str. 17, statt.
Vorsitzender und Ansprechpartner:
Ingo Wecker, Sennelagerstr 70, Tel. 647548,
E-Mail: ingo.wecker@gmx.de

Caritas-Konferenz – Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung:
Frau Silvia Kesselmeier (Tel. 05254/86600) und Frau Hilde Kamp (Tel. 05254/662220)

Chorgemeinde St. Cäcilia Sande

Die Proben der Chorgemeinschaft finden jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 im Gasthof Meermeier statt.
Ansprechpartnerin: Chorleiterin Uta-Maria Gennert-Stöcker, Walgernweg Nr. 17, 48231 Warendorf, Tel: 02581/7810078,
Vorsitzender: Franz Düwel, Tel. 05254/5205
E-Mail: franz-duewel@t-online.de

Grundschule Sande

Kontaktadresse: Grundschule Sande, Sennelagerstr. 21, Tel. 5440, Fax 5261.
Schulleiterin: Frau Maxi Brautmeier-Ulrich, Konrektorin: Frau Sigrun Wilde
E-Mail: gs-sande@paderborn.de
Internet: www.gs-sande.de

Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande

Der „Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande“ ist ein eingetragener Elternverein, der im Jahr 2001 gegründet wurde und ausschließlich zur Unterstützung der Grundschule Sande dient und ihre Ziele in ideeller und materieller Hinsicht fördert. Attraktive Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof, Ausstattung der Klassenräume sowie Ergänzung des Lehrmaterials und die Einrichtung einer eigenen Lesewelt haben das Schulbild sichtbar bereichert.
Kontaktadresse: s. Grundschule Sande

DLRG Wasserrettungsstation am Lippesee

Ortsgruppe Paderborn e.V., Sennelagerstr. 58c, Paderborn-Sande, Tel: 05254/69668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört)
Einsatz@paderborn.dlrg.de

Evangelische Kirchengemeinde Schloß Neuhaus / Sennelager / Sande
Gottesdienst:

- in Sande am 2. Sonntag/Monat, 12 Uhr
- in Sennelager jeden Sonntag, 11 Uhr
Frauenhilfe am 1. Mi. im Monat (14.30 Uhr)
Seniorenclub am 3. Mi. im Monat (14.30 Uhr)
Adressen: Gemeindebüro Di-Fr 10-12 Uhr, Tel. 05254/13209,
E-Mail: pad-kg-schlossneuhaus@kikpb.de
Pfarrerinnen Melanie Freye, Tel. 05254/3400
E-Mail: Melanie.Freye@kk-ekvw.de
Ansprechpartner der ev. Gemeinde in Sande ist die Presbyterin: Astrid Timmerberg, Sander-Bruch-Straße 52, Tel. 67553

Familienzentrum NRW

Städt. Kindertageseinrichtung Sande
Wir betreuen Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren, Montag - Freitag, 07.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr, für Tagesstättenkinder durchgehend. Leitung: Birgit Hericks, Karl-Korthaus-Str. 45, 33106 Paderborn, Tel.: 05254/806160,
E-Mail: famz-sande@paderborn.de

Förderverein Kinderhaus am Lippesee e.V.

Wir sind ein in 2008 gegründeter, gemeinnützig anerkannter Verein, der die Arbeit im Kinderhaus am Lippesee unterstützt. Fragen zur Arbeit des Vereins, Mitgliedschaft oder Spenden an
E-Mail: kinderhaus-foerderverein@gmx.de

Gemeinschaft Sunderkamp e.V.

Am Anfang des Kiebitzweges steht die Sunderkamp-Rasthütte mit Kinderspielplatz. Sie dient dem geselligen Treffen der Anwohner sowie der Rast der Wanderer.

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Zum jährlichen Nachbarschaftsfest sind alle Nachbarn und Freunde rund um die Sunderkampsiedlung herzlich eingeladen.
Vorsitzender und Ansprechpartner:
Herr Wilfried Fortströer, Tel. 64110
wilfried.f@paderborn.com

Katholische Frauengemeinschaft

Regelmäßige Zusammenkünfte der kfd-Mitarbeiterinnen finden an jedem ersten Dienstag im Monat statt.
Die Veranstaltungen werden in einem Jahresprogramm den Mitgliedern zugestellt.
Frauen, die an der Arbeit und Gemeinschaft der kfd interessiert sind, wenden sich an die Ansprechpartnerin:
Frau Beate Rudolphi, Tel. 05254/953139
Mobil: 0177 63 25 040
b.rudolphi@paderborn.com

Katholische Kindertageseinrichtung

St. Marien, Dirksfeld 41, 33106 Paderborn
Die Kinder werden im Alter von 2 - 6 Jahren in zwei Gruppen betreut.
Öffnungszeiten: täglich von 7.15 Uhr – 16.15 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Desiree Pecher, Tel.: 69994, EMail: st.marien.sande@kath-kita-hochstift.de
Internet: <https://paderborn.kita-navigator.org/kitas/kath-kita-st-marien/>

Förderverein**„Kindergarten St. Marien Sande e.V.“**

Der Förderverein „Kindergarten St. Marien Sande e.V.“ wurde im Januar 2015 gegründet. Der Kath. Kindergarten St. Marien befindet sich in der Trägerschaft der Kath. Kitas Hochstift gGmbH. Oft reichen die finanziellen Zuwendungen des Trägers nicht aus, um für die Kinder wichtige Projekte in Angriff zu nehmen oder besondere Anschaffungen zu tätigen. Mit Hilfe des Fördervereins sollen die Kinder die bestmöglichen Bedingungen vorfinden, damit sie sich wohlfühlen, kreativ spielen, nach-

haltig lernen und sich bestens entwickeln können. E-Mail: Foerderverein-st-marien@paderborn.com

Katholische Pfarrgemeinde Hl. Martin

Gottesdienste siehe Aushang an der Kirche oder im Internet:
<http://hl-martin-schlossneuhaus.de/>
Leiter des Pastoralen Raumes: Pfarrer Peter Scheiwe, Tel. 0 52 54/14 97, EMail: peter.scheiwe@erzbistum-paderborn.de
Pastor Tobias Dirksmeier, Tel. 0 52 54 / 93 76 664,
E-Mail: tobias.dirksmeier@web.de

Zentralbüro Schloss Neuhaus,

Weisgutstraße 14, Tel.: 0151 26177229
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: hl-martin-schlossneuhaus@erzbistum-paderborn.de

Pfarrbüro Sande, Weisgutstraße 14, Tel. 0 52 54 / 56 66

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Freitag 08.30 - 09.30 Uhr
Gemeindereferentinnen:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Petra Scharfen Tel. 0 52 54 / 93 89 563
p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de
Angelika Schulte Tel. 0 52 54 / 93 63 45
schulte@hl-martin-schlossneuhaus.de
Küsterin:
Andrea Heggemann, Tel. 0 52 54 / 6 88 97

Ansprechpartner für die Nutzung des Pfarrheims:

Gerhard u. Ingrid Steffan, Tel. 69145.

Kinderhaus am Lippesee

Städtische Kindertageseinrichtung
Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Schulpflicht

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:00 Uhr,
Leitung: Frau Sarah Büser,
Weisgutstr. 4, Tel. 54 88,
E-Mail: s.bueser@paderborn.de

Krabbel-Spielgruppen Sande

Dieses ist ein kostenloses Angebot
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit
ihren Eltern im Pfarrheim. Interessenten
kommen bitte zu den Stunden am Montag
um 15.30 Uhr oder Mittwoch um 10.00 Uhr.

Landfrauenverband Sande

Möchten Sie sich informieren?
Rufen Sie uns einfach an.
Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Löseke,
Sandhöfener Str. 42a, Tel. 95 39 99.

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande

Vorsitzender und Ansprechpartner:
Andreas Westkämper, Sennelager Str. 69,
33106 Paderborn, Tel. 05254/66668,
E-Mail: westkaemper@paderborn.com

Löschzug Sande

Freiwillige Feuerwehr Paderborn. Wählen
Sie im Notfall die **112** und Sie erhalten Hilfe

rund um die Uhr. Der Löschzug Sande ist für
Sie freiwillig 24 Stunden am Tag und 365
Tage im Jahr im Dienst.

Ansprechpartner: Löschzugführer
Norbert Rickert, Tel.: 05254/5428
E-Mail: norbert.rickert@t-online.de
Dienstplan: www.sande-nrw.de

Plattdeutscher Kreis Sande

Der Plattdeutsche Kreis trifft sich
an jedem 3. Montag des Monats im
Pfarrheim. Ansprechpartner: Herr Josef
Kämper, Ostenländer Str. 51, Tel. 6 79 60

Reservistenkameradschaft Sande

Die Kameradschaft trifft sich in ihrem
Vereinsheim, zum Barbrock (alte Kläranla-
ge), am ersten Freitag jeden Monats.
Vorsitzender und Ansprechpartner:
Herr Marcus Tölle, Erlenbusch 12,
Tel.: +49 171 1484 250,
E-Mail: marcustoelle@me.com

Segler-Verein Paderborn e.V. Die Ver-
einsmitglieder treffen sich regelmäßig am
Dienstag jeder geraden Woche um 20 Uhr
im Vereinsheim. Wichtige Vorhaben für das

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Jahr sind dem Sander Veranstaltungskalen-
der zu entnehmen. Anschrift des Vereins:
Sennelagerstr. 58 b, 33106 Paderborn,
Ansprechpartner: Herr Karl-Ernst Laue, Her-
mann-Löns-Str. 165, 33106 Paderborn; Tel.
05254/5530, E-Mail: Kalli.Laue@gmx.de

**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Sande 1922 e.V.**

Die Termine der Schützenbruderschaft
sind im Veranstaltungskalender dieses
Heftes verzeichnet. Ansprechpartner:
Brudermeister: Heinrich Kürpick, Sander-
Bruch-Str. 8, Tel. 69728 o. 0151 1270 3730
Jungschützenmeister:
Philipp Berkemeier, Tel. 0160 9645 3203
Schießmeister:
Karlheinz Steffens, Tel. 0171 5840 0099
Brauchtumsgruppe:
Ulli Voss, Tel. 0173 2825 241
www.schuetzenverein-sande.de

Abteilung Spielmannszug:

Interessenten (ab 10. Lebensjahr) sind
immer willkommen und können jeweils
freitags ab 18.00 Uhr im Jugendraum der

Mehrzweckhalle Sande bei der Probe zuse-
hen oder gleich mitmachen! Ansprechpart-
ner & Leiter: Hendrik Mettenmeier, E-Mail:
spielmannszug@schuetzen-sande.de

SV Blau – Weiß Sande 1946 e.V

**Folgende Sportarten werden im SV
Sande angeboten:** Badminton, Fußball,
Damengymnastik, Damengymnastik für
Seniorinnen, Fitness-Gruppe, Freizeitsport
Männer, Step Aerobic, Zumba, Wirbelsäu-
len-Gymnastik, Eltern-Kind-Turnen, Kin-
derturnen, Jugendtanz, Tennis, Tischtennis,
Volleyball – Die Kontaktdaten der An-
sprechpartner für die jeweiligen Sportarten
stehen im Internet unter folgender Adresse
zur Verfügung: [www.sv-sande.de/verein/
vorstand/kontakte-liste.html](http://www.sv-sande.de/verein/vorstand/kontakte-liste.html)
Vorsitzender: Hermann SchulteBeyring
Auf dem Bieleken 1h, 33104 Paderborn
Telefon: +49(179)1076006
Email: Vorsitzender@SV-Sande.de
Hermann@SchulteBeyring.de
Homepage: <http://www.sv-sande.de/>
Geschäftsstelle: Ostenländer Str. 35



Infobörse – Veranstaltungskalender

Stand:
27.11.2020

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JANUAR				
03.01.	11.00	Maritimer Basar	Lippesee	PBYC
08.01.	19.30	Generalversammlung 2021	MZH	Schützen
08.-10.01.		Funkkurs	Lippesee	SVPB
16.01.	19.30	Winterball	MZH	Schützen
22.-24.01.		Funkkurs	Lippesee	SVPB
21.01.2021	19.30	Jahreshauptversammlung	Meermeier	Chor
FEBRUAR				
13.02.		Funkprüfung	Lippesee	SVPB
26.02.		Jahreshauptversammlung Schießsport	KK-Stand	Schützen
MÄRZ				
05.03.	20.00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
05.03.		Jahreshauptversammlung	Lippesee	SVPB
27.03.	19.00	Mitgliederversammlung	Rasthütte am Kiebitzweg	Gemeinschaft Sunderkamp
APRIL				
04.04.	19.00	Osterfeuer		Schützen
16.04.	20.00	Kanal-Kompanieversammlung	KK-Stand	Schützen
23.04.	20.00	Lippe-Kompanieversammlung	KK-Stand	Schützen
26.04.	20.00	Versammlung SGF		Gemeindeforum
30.04.		Tanz in den Mai	MZH	Schützen
MAI				
01.05.		Ansegeln	Lippesee	SVPB/PBYC
10.05.	16.00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
13.-16.05.		Opti-Cup	Lippesee	PBYC
30.05.		3-Stunden Regatta	Lippesee	PBYC
JUNI				
11.06.	20.00	Bataillons-Mitgliederversammlung	KK-Stand	Schützen
12.06.		richtige Dickschiff Regatta	Lippesee	PBYC
19.06.	16.00	Bierfestival	Dorfplatz	Schützen
20.06.		Yardstick Regatta	Lippesee	SVPB
JULI				
03.-04.07.		Conger-Regatta	Lippesee	SVPB
05.-09.07.		Sommerspiele	Lippesee	SVPB
AUGUST				
07.08.		Vogelschießen	Dorfplatz	Schützen
08.08.		Familihtag	Dorfplatz	Schützen
13.08.	15.00	Krautbündeln		Landfrauen
14.-15.08.		50 Jahre SVPB	Lippesee	SVPB
28.-30.08.		Schützenfest	Dorfplatz	Schützen
28.08.		Sommerfest	Lippesee	PBYC
31.08.	15.00	Runkelfest	Rasthütte am Kiebitzweg	Gemeinschaft Sunderkamp
SEPTEMBER				
04.09.		Ü30 Regatta	Lippesee	PBYC
05.09.		Yardstick	Lippesee	PBYC
11.09.		Opticup	Lippesee	PBYC
18.09.		Mettwurstregatta	Lippesee	SVPB

Infobörse – Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.09.	16.00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
25.-26.09.		Drei Hasen Opti Regatta	Lippesee	SVPB
30.09.	15.00	Kirche schmücken für Erntedank	Kirche	Landfrauen
OKTOBER				
01.10.	20.00	Lippe-Kompanieversammlung	Pfarrheim	Schützen
02.10.		Absegeln	Lippesee	SVPB
04.10.	20.00	Versammlung SGF		Gemeindeforum
08.10.	19.30	Kanal-Kompanieversammlung	Pfarrheim	Schützen
09.-10.10.		Conger-Regatta	Lippesee	SVPB
23.-24.10.		Korsare und OK Jollen	Lippesee	SVPB
NOVEMBER				
07.11.	08.00	Hubertus-Sonntag	Pfarrkirche/MZH	Schützen
11.11.	18.00	Martinszug	Dorfplatz	Schützen
27.11.	16.00	Kleinsten Weihnachtsmarkt	Kirchplatz	Schützen
DEZEMBER				
JANUAR 2021				
07.01.22	19.30	Generalversammlung 2022	MZH	Schützen

Alle genannten Termine entsprechen dem heutigen Planungsstand und sind abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die Tagespresse und entsprechende Internetseiten, auch zu Terminen von Gruppierungen, die noch keine Planung vorlegen konnten.




TORE | ZÄUNE | ZUBEHÖR
BMS Montage und Service

Michael Brinkmeyer
Elektromechanikermeister

Rosmarinstraße 52, 33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 931 18 49, Fax: 0 52 54 - 66 25 71
Mobil: 01 60 - 94 97 07 57
m_brinkmeyer@freenet.de www.bms-tor-zaun.de

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

Die Renaturierung der Lippe

Die Renaturierung der Lippe im Naturschutzgebiet Lippeniederung I bei Sande

Verkehrsteilnehmer, die die B 64 befahren, mögen sich Ende August beim Blick von der Lippebrücke in Richtung Westen gefragt haben, zu welchem Zweck dort eine Baustelle eingerichtet wurde und Baumaschinen abgeladen wurden. Als die ersten Erdarbeiten begannen, war für den Beobachter schnell klar, dass hier offensichtlich eine großräumige Umgestaltung des Geländes erfolgen würde. Aber warum das Ganze?

Unterhalb des Sander Lippesees, so die Bezirksregierung Detmold als Maßnahmenträger, befindet sich die Lippe in einem nicht natürlichen Zu-



Das Luftbild zeigt den bisherigen Verlauf der Lippe

stand. Sie wurde in früheren Zeiten nach und nach begradigt und die Ufer wurden mit Steinschüttungen befestigt, was dazu führte, dass der Fluss sich in einem immer gleichen Gewässerbett bewegte. Dadurch war die Fließgeschwindigkeit zu hoch, so



Die Uferböschungen sind durch Steinschüttungen befestigt.

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

Die Renaturierung der Lippe

dass Jungfische und kleine Lebewesen, die auf der Gewässersohle leben, keinen Halt fanden. Hinzu kam, dass der Fluss sich nach und nach tiefer „eingegraben“ hatte, wodurch nicht wenige Lebensräume der Auenlandschaften abgeschnitten wurden.

Durch die Renaturierung der Lippe sollen diese negativen Entwicklungen gestoppt werden. Ziel ist es, ein naturnahes Ökosystem zu schaffen, das sich eigenständig entwickelt. Diese Zielsetzung befindet sich im Einklang mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie und den Bewirtschaftungsvorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes. Im Be-

reich der Lippeseenumflut südlich des Lippesees kann man beobachten, wie die Natur sich bei veränderten Bedingungen ihre Lebensräume innerhalb von wenigen Jahren zurückgeholt hat und selbsttätig für deren Erhalt sorgt.

Ein intaktes Fluss- und Auenökosystem kommt sowohl dem Naturhaushalt als auch den Menschen zugute. Es fördert einerseits die Artenvielfalt und bietet sehr vielen Tier- und Pflanzenarten einen günstigen Lebensraum. Andererseits wird durch die Filter- und Speicherfunktion der Auenböden das Was-



Im Maßnahmenplan wird der neue, mäandrierende Flusslauf sichtbar

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

Die Renaturierung der Lippe

ser der Lippe, kostbares Süßwasser, gereinigt. Weiterhin dienen die Überflutungsbereiche der Auen dem Hochwasserschutz der unterhalb liegenden Gebiete. Nicht unbedeutend ist auch der Erlebnis- und Erholungsfaktor, der durch eine intakte Fluss- und Auenlandschaft geschaffen wird.

Die Renaturierung der Lippe umfasst den Abschnitt flussabwärts des Lippesees direkt im Anschluss an die Lippeseeumflut unterhalb der B 64. Das Plangebiet hat eine Ausdehnung von ca. 14 Hektar und betrifft die Lippe auf einer Länge von 650 m. In dem genannten Bauabschnitt soll der Flusslauf durch eine mäandrierende Neuprofilierung von 650 m auf ca. 1.100 m verlängert werden. Kurz vor der Einmündung der neuen Lippe in den bisherigen Flusslauf wird

zur Überwindung des Höhenunterschieds eine sogenannte Sohlgleite eingebaut. Das ist ein Bauwerk aus Riegeln und Becken, durch das der Höhenunterschied in kleinen Schritten abgebaut wird. Die Durchgängigkeit für Fische und die Befahrbarkeit durch Kanuten sind garantiert.

Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein, vorausgesetzt, dass Wetter und Hochwasserereignisse nicht zur Unterbrechung der Bauarbeiten zwingen.

Die Bezirksregierung Detmold weist darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen das Begehen der Baustelle und das Befahren der Lippe im Maßnahmenbereich während der Bauzeit nicht gestattet sind.

Text: Vinzenz Heggen; Fotos 1 und 2: NZO GmbH, Fotos 3 und 4: Vinzenz Heggen



Die Geländeprofilierung hat begonnen

Menschen wie du und ich

Ortschronist Jürgen Heggemann

Der neue Sander Ortschronist Jürgen Heggemann ist in seiner Heimat Sande fest verwurzelt. Er lebt, mit Ausnahme seiner Studienzeit, in unserem Stadtteil und fühlt sich hier sehr wohl. Er ist gerade 53 Jahre alt geworden, ist verheiratet und hat 2 Töchter. Er wohnt in der Klausheider Straße 55.

Nach seiner Schulzeit absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Werkzeugmacher bei der Nixdorf Computer AG. Es folgte der Wehrdienst bei der Bundeswehr in Augustdorf. Anschließend erlangte er Berufspraxis bei der Flugzeugbau Heggemann AG.

Über den zweiten Bildungsweg erwarb er dann an der Abendschule Lippstadt die Allgemeine Hochschulreife. Es folgte das Studium für das Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Lippe in Detmold.

Seit nunmehr 22 Jahren ist Jürgen Heggemann bei der Ingenieurgesellschaft Bröckling Vullhorst GmbH (Hövelhof) tätig. Hier ist er u.a. für die Ausbildung der Bauzeichner zuständig und wirkt auch im Prüfungsausschuss der IHK mit.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit der Imkerei und der Hühnerhaltung. Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit findet er auch beim Sport (Klettern, Laufen) und beim Motorradfahren.



Ortschronist Jürgen Heggemann auf „Tour“

Nach seiner einstimmigen Wahl zum Ortschronisten bedankte sich Jürgen Heggemann in der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums für das ausgesprochene Vertrauen und erklärte: „Ich fühle mich geehrt, dass ich diese Aufgabe übernehmen darf.“ Eindeutiger konnte er seine hohe Motivation für das neue Amt wohl kaum zum Ausdruck bringen!

Die Redaktion von „Sande aktuell“ wünscht dem neuen Sander Ortschronisten viel Freude und Erfolg in seinem neuen Ehrenamt.

Text: Vinzenz Heggen; Foto: Jürgen Heggemann

Buntes – Neue Bücher in unserer Bücherei – Buchbesprechungen

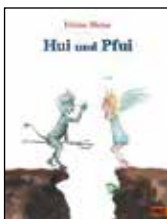
Nordqvist, Sven
Schau mal, was ich kann, Pettersson
ab 3 Jahren



Ein ganz normaler Tag bei Pettersson und Findus. Und der Kater hat wiederum nichts als Flausen im Kopf. Kann Pettersson über den Hof bis zum Haus hüpfen? Nicht so gut? Also, Findus kann es supergut! Kann Pettersson Findus beim Wettrennen schlagen? Na ja, er wird zumindest zweiter Sieger. Kann Pettersson so gut Handstand machen wie Findus? Die Hühner erschrecken? Ganz hoch in den Apfelbaum klettern? Nein, Findus ist in allem besser. Pettersson scheint ja gar nichts hinzukriegen. Oder gibt es doch etwas, das der alte Mann so richtig gut kann? Na klar! Findus wird schon sehen!

Ein großer Pettersson-und-Findus Lesespaß mit weniger Text für die ganz Kleinen ab 3 Jahren.

Heine, Helme
Hui und Pfui
ab 5 Jahren

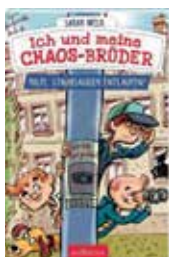


Familie Engel wohnt im Himmel, Familie Teufel in der Hölle. Man geht sich so gut wie möglich aus dem Weg. Eines Tages aber begegnen sich ihre Kinder und freunden sich an. Die Eltern sind entsetzt. So was hat es ja noch nie gegeben!

Mit aller Macht versuchen sie, diese Freundschaft zu verhindern. Doch ihre Kinder zeigen ihnen, wie schön das Leben sein kann, wenn Unterschiede gemeinsam Wunder bewirken!

Leichtfüßig und mit viel Humor erzählt Helme Heine von der Wichtigkeit von Toleranz und Vielfalt.

Welk, Sarah
Hilfe, Staubsauger entlaufen
ab 7 Jahren



Die drei Brüder Henry, Bela und Ben halten zusammen wie Pech und Schwefel! Meistens jedenfalls. Oder zumindest ab und zu. Als Papas neuer Saugroboter auf der Straße abhaut, als Ben mit ihm Gassi gehen will, ist für Bela und Henry klar: Sie müssen ihrem kleinen Bruder helfen, den entlaufenen Staubsauger wiederzufinden.

Doch als sich die Geschwister auf die Suche machen, warten noch weitere aufregende Abenteuer auf sie ...

Buntes – Neue Bücher in unserer Bücherei – Buchbesprechungen

Gould-Bourn, James
Pandatage
Roman



Lustiger und zu Herzen gehender als alles, was Sie bisher gelesen haben!

Danny Malooley hat es schwer. Ein Glückspilz war er noch nie, aber seitdem seine Frau vor etwas mehr als einem Jahr bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, läuft gar nichts mehr glatt. Sein kleiner Sohn Will hat aufgehört zu sprechen, Danny verliert den Job, und als ihm auch noch sein Vermieter mit Rausschmiss droht, kauft er von seinem letzten Geld ein Pandakostüm, um als Tanzbär Geld zu verdienen. Doch tanzen kann er leider auch nicht ...

Ein Panda steht für Frieden und Freundschaft, aber so weit denkt Danny nicht. Das Kostüm ist ein Ladenahter und billig, deshalb muss es als Verkleidung herhalten. Ein neuer Straßenkünstler ist geboren. Anfangs macht sich Danny vor allen Dingen lächerlich, aber als sich die Pole-Tänzerin Krystal seiner erbarmt und ihm Tanznachhilfe gibt, klingelt die Kasse so leidlich. Als Pandabär verkleidet beobachtet Danny eines Tages, wie sein kleiner Sohn Will von anderen Jungen schikaniert wird, und schreitet ein. Will fasst Vertrauen in den vermeintlich fremden Panda. Und er spricht.

Ein Roman voller Situationskomik, der rührend und saukomisch zugleich

eine der liebenswertesten Vater-Sohn-Beziehungen in der Literatur beschreibt.

Backen mit den Landfrauen
Sachbuch



Frisches Brot, fruchtige Strudel, große Torten und kleine Küchlein – wer, wenn nicht die Landfrauen, sind Expertinnen rund ums Backen?

Die Landfrauen aus den Fernsehsendungen "Land & lecker" (WDR) und "Landfrauenküche" (BR) verwöhnen uns in diesem Buch das ganze Jahr über mit über 60 süßen und herzhaften Rezepten, von traditionellen Familienrezepten bis zu modern inspirierten Ideen. Wie wäre es mit Brotschnecken, süßen Maultaschen oder einer Apfel-Charlotka?

Ob Mini-Gebäck für Gäste oder kreative Resteverwertung – von den Tipps der Landfrauen können auch Stadtkinder viel über das Backen lernen!

(Die Buchbesprechungen wurden den EKZ-Medienwelten entnommen und zusammengestellt von Vinzenz Heggen.)

Buntes – Eine vorweihnachtliche Geschichte

■ Zum ersten Mal durfte Mareike allein auf den Weihnachtsmarkt. Sie fühlte sich sehr erwachsen, als sie durch die Gassen mit den geschmückten Buden schlenderte. Von der Oma hatte sie Geld geschenkt bekommen. Dafür durfte sie sich kaufen, was sie wollte. Doch es gab so viele schöne Sachen, die sie gerne gehabt hätte.

An einem Stand duftete es nach süßen Mandeln, an dem anderen nach Bratwürstchen, der dritte lockte mit Zimtwareln, der vierte mit Apfelpfannkuchen. Mit großen Augen blickte Mareike sich um. Da sah sie in einem der Holzhäuschen bunt gekleidete Puppen in den Regalen sitzen. Schaute die große, mit den langen, braunen Zöpfen nicht direkt zu Mareike hin? Versteht Mareike ihr Geld. Es würde gerade für die Puppe reichen.

Während sie noch überlegte, bemerkte sie nebenan die Weihnachtsengel mit glitzernden Flügeln und goldenen Haaren. Vielleicht sollte sie lieber einen Engel kaufen? Oder einen Stern, eine bunte Kerze oder ein paar von den schimmernden Christbaumkugeln? Mareike war verwirrt. Sie wusste nicht mehr, was sie wollte. Langsam ging sie an den vielen Buden entlang und betrachtete aufmerksam die Angebote. Immer wieder blieb sie stehen und vergewisserte sich, dass das Geld noch in ihrer Tasche war.

Plötzlich stand ein Mädchen neben ihr, einen Kopf kleiner als Mareike und auch ganz allein. „Ist der schön“, rief es staunend und zeigt auf einen dicken, braunen Bären mit schwarzen Knopfaugen. Er saß ganz vorn auf dem Verkaufstresen und streckte seine Arme

dem kleinen Mädchen entgegen. Mareike blieb stehen. Sie fand den Bären auch schön, doch längst nicht so interessant wie die glitzernden Engel oder die großen Puppen. „Den hätte ich gern“, sagte die Kleine sehnsüchtig. „Warum kaufst du ihn dir nicht?“ fragte Mareike. „Ich habe kein Geld. Mutter sagt immer, wir müssen sparen.“

Den Spruch kannte Mareike. Trotzdem bekam sie regelmäßig Taschengeld, und manchmal schenkte ihr auch die Oma etwas. So wie heute. Deshalb fragte sie ungläubig: „Du hast wirklich nichts? Gar nichts?“ „Keinen Cent“, seufzte die Kleine. „Sieh mal, der Bär lächelt mir sogar zu.“

Tatsächlich, der Bär hatte seinen breiten Mund zu einem Lächeln verzogen. Es sah so aus, als wollte er den Kindern sagen, nehmt mich mit. Mareike schüttelte den Kopf. Sie wollte den Bären doch gar nicht. Doch dann sah sie die traurigen Augen des fremden Mädchens. In ihrer Tasche fühlte sie die Geldscheine. Ohne zu überlegen, streckte sie plötzlich dem Verkäufer das Geld hin, nahm den Bären und drückte ihn der Kleinen in die Hände. „Da“, sagte sie, „für dich.“ Ungläubig schaute das Mädchen Mareike an. Es dauerte einen Moment, bis sie sicher war, dass die Ältere es ernst meinte. Doch dann leuchtete ihr Gesicht auf, und die Augen begannen zu strahlen. Sie hielt den Bären fest, als wollte sie ihn nie wieder los lassen. Als Mareike das sah, fühlte sie sich plötzlich so leicht, dass sie hätte jubeln mögen. Das kleine Mädchen rief: „Danke! Vielen Dank!“ und lief mit ihrem Bären davon.

Buntes – Eine vorweihnachtliche Geschichte

Mareike stand allein vor der Bude. Ihre Taschen waren leer. Nun brauchte sie nicht mehr zu überlegen, was sie kaufen sollte. Traurig ließ sie den Kopf hängen. Die ganze Freude verflog.

„Maronen! Heiße Maronen!“ rief ein alter Mann, der hinter einem Ofen stand und Kastanien briet. Maronen mochte sie für ihr Leben gern. Doch sie besaß ja nun kein Geld mehr. „Für dich, junge Dame, sie sind umsonst“,

sagte der Verkäufer und füllte eine große Tüte. Anscheinend hatte er beobachtet, wie Mareike ihr Geld ausgegeben hatte. „Na, schmecken sie?“ fragte er und lachte sie an. „Wunderbar“, gab Mareike zurück. Auch sie lachte jetzt, während sie genüsslich eine Marone nach der anderen verzehrte.

Angelika Schröder
(gefunden von Wolfgang Schäfers)

Lustige Geschichte aus der Volksbank-Filiale Sande, als es sie noch gab...

■ Johannes Ewers, langjähriger „Chef“ (von 1970 bis 1996) der Volksbank-Filiale hier in unserem Ort, war im Besitz einer besonderen Begabung. Ja, ich glaube, es war auch ein bisschen sein Hobby: Er hatte fast alle Kontonummern seiner Kunden im Kopf - die waren zu der Zeit zwar nicht ganz so groß wie die heutige IBAN, aber immerhin umfasste sie 10 Ziffern - und in vielen Fällen auch deren Geburtsdaten. Das führte dazu, dass kaum ein Sander Volksbankkunde seine Kontodaten bei Bankgeschäften mit sich führte - das ging ja alles wie von selbst.

Als er einmal Urlaub hatte und ein junger Bankangestellter ihn vertrat, konnte ich folgende Begebenheit beobachten:

Josef Röhren (†), ein Sander Original, der hier im Ort - entsprechend dem Hofnamen - „Kaspers Jupp“ genannt wurde, stand vor mir im Kassenraum und wollte 20 DM abholen. „Wie ist denn Ihre Kontonummer?“ fragte der junge Mann hinter dem Tresen.

Auf Plattdeutsch antwortete der Gefragte: „Weit ick doch nich.“ (Weiß

ich doch nicht). „Ok, wie ist denn Ihr Name?“ „Dumme Junge, Kaspers Jupp“, kam die Antwort. Der Bankangestellte wusste nun nicht, muss ich unter Kaspers oder unter Jupp in der Kundenliste suchen, und fand natürlich unter beiden Begriffen nichts. Er war drauf und dran, die 20 DM aus seiner eigenen Geldbörse zu nehmen, um sich nicht weiter zu blamieren.

Nach einer kleinen Weile meinte Kaspers Jupp: „Keik doch mol unner Josef Röhren in deinem Bäum no.“ (Schau doch mal unter J.R. in deinem Buch nach). Nachdem ich das dem jungen Mann dezent übersetzt hatte, wusste der Angesprochene gar nicht mehr, was Sache war. Er fand aber dann doch endlich das richtige Konto und handigte die 20 DM mit Schweißperlen auf der Stirn aus.

Mit einem verschmitzten „Suiste, et jeit doch un greuss mi Ewers Hannes“, (Siehst du, es geht doch und grüß mir Ewers Johannes) verließ „Jupp“ die Bank, um sich bei „Werdels“ (Gasthaus Meermeier) einen Kasten Zigarren zu holen.
(Erinnerung von Wolfgang Schäfers)

Buntes – Warum sagt man.... In dieser Ausgabe aus der Tierwelt

... Dumme Gans

Sie schnattern sehr viel und sehr laut. Dazu bewegen sie sich an Land schwerfällig und eher ungeschickt. All das hat dazu geführt, dass Gänse für dumm gehalten werden. Sie dienen sogar als Schimpfwort: „Du dumme Gans!“ – dabei sind die Vögel alles andere als blöd. Wenn es um das Thema Sicherheit geht, verhalten sie sich sogar extrem schlau. Dringt jemand in ihren Bereich ein, können sie so laut wie eine Sirene werden. Außerdem schlagen Hausgänse alle gemeinsam mit den Flügeln, um Angreifer abzuwehren.

... Katze im Sack kaufen

Dieser Spruch geht auf das Mittelalter zurück. Auf den Märkten boten nicht immer nur anständige Verkäufer ihre Waren an. Statt dem leckeren Kaninchen oder dem schmackhaften Ferkel wurden den Käufern schon mal eine tote Katze in den Einkaufsack gesteckt: Also: Erst in den Sack schauen, bevor man ihn kauft!

... Katzenmusik

Mit Katzen hat sie nichts zu tun – sie ist vielmehr eine Erfindung von Studenten! Mitte des 18. Jahrhunderts kamen einige von denen auf die Idee, nachts „musizierend“ durch die Straßen zu ziehen, um die Schlafenden aufzuwecken. Damit das möglichst effektiv gelang, wurden ausschließlich lärmende „Instrumente“ wie Kochtöpfe und Waschbretter benutzt – Nerv tötend wie Katzenschrei!

... Mein Schwein pfeift!

Im Gegensatz zu vielen anderen Redewendungen ist diese noch jung. Sie stammt aus den 70er- und 80er-Jahren und wurde vor allem von den „Spontis“ benutzt – so nannte man die Nachfolger der linken Studentenbewegung der 68-Jahre. Einem Schwein das Flötenspiel beizubringen, ist sehr absurd. Und genau das soll die Redewendung ja auch ausdrücken.

Weshalb wagen wir uns in die „Höhle des Löwen“?

Die Redensart geht auf eine Fabel des griechischen Dichters Äsop (6. Jh. v. Chr.) zurück. Darin lockt ein Löwe seine Beute an, statt sie wie üblich zu jagen. Er stellt sich krank und bittet die Tiere, ihn in seiner Höhle zu besuchen. Ein Fuchs durchschaut die List, weil er sieht, dass viele Spuren in die Höhle hinein, aber nicht wieder herausführen. Das rettet ihm das Leben. Heute wagt man sich scherzhaft in die „Höhle des Löwen“, wenn man jemanden, von dem man nichts Gutes erwartet, beherzt aufsucht.

Wieso heißen Feiglinge „Angsthasen“?

Das Häschen schnüffelt aufmerksam, die Ohren erlausen die leisesten Töne. Der Feldhase in seinem Grasversteck peilt die Lage. Und kaum nähert sich ein Feind, wird der Hopper zu einer echten Rakete. Mit bis zu 70 Stundenkilometern ergreift er hektisch die Flucht. Deswegen werden Menschen, die beim geringsten

Buntes – Warum sagt man.... In dieser Ausgabe aus der Tierwelt

ten Anzeichen von Gefahr das Weite suchen, auch Angsthasen genannt.

... Flohmarkt

Bis ins 19. Jahrhundert konnte man neue Kleidung nur direkt beim Schneider kaufen. Wer sich das nicht leisten konnte, suchte nach gebrauchten Anzeigsachen auf Trödelmärkten. Da Flöhe damals ein weit verbreitetes Problem waren, brachte man mit einem getragenen Kleidungsstück leider auch häufig dieses

Ungeziefer mit nach Hause. So kam es zu der Bezeichnung „Flohmarkt“, die sich bis heute gehalten hat.

... Einen Bock zum Gärtner machen

Zertrampelte Gemüsebeete, kahl gefressene Stauden. Hier wurde der Bock zum Gärtner gemacht. So einen Spruch bekommen diejenigen zu hören, die sich für eine Aufgabe als total ungeeignet erweisen.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers

Buntes – Wem haben wir das zu verdanken?

Maggi

Der Macher: Julius Maggi

Wer kennt sie nicht, die kleine dunkle Flasche mit dem langen Hals und dem roten Verschluss, in dem sich das kleine Ausgussloch befindet?

Bis zum heutigen Tag ist das Originalrezept von 1886 für den ersten echten Markenartikel der Welt, die berühmte MAGGI Würste, unter Verschluss. Thomas Bayrler, Professor am Frankfurter Stadel, fand einen treffenden Vergleich: „Die Amerikaner haben sich Coke, die Deutschen MAGGI geschaffen.“

Der Service für den Verbraucher gehörte für den Firmengründer Julius Maggi von Anfang an dazu. Er entschied schon 1886, nicht die Produkte in den Mittelpunkt zu stellen, sondern die Bedürfnisse der Kunden. Damit war er seiner Zeit weit voraus, und der Erfolg der Marke MAGGI gibt ihm bis heute Recht.

Julius Maggi wurde 1846 im Kanton Thurgau geboren. Von der Schweizer Mutter erbte er die Gründlichkeit, vom italienischen Vater den Wagemut, und er nutzte beides als Basis für eine überaus erfolgreiche Unternehmerkarriere. Das Maggi-Sortiment umfasst heute neben der legendären Maggi Würste rund 300 weitere Produkte vom Brühwürfel bis zum Pasta-Gericht.

Es war die Zeit der Industrialisierung, und Maggi erkannte, dass nahrhafte Fertigprodukte gefragt sein würden. 1886 brachte er – Müllersohn und Besitzer einer Mühle – die erste kochfertige Suppe aus Gemüsemehl in den Handel und erfand im selben Jahr seine berühmte „Maggi Würste“. Die für deutsche Haushalte bestimmten Flaschen wurden ab 1887 im „Gütterli-Hüsli“ in Singen abgefüllt. Maggi war nun auch in Deutschland zu Hause.

Buntes – Wem haben wir das zu verdanken?

Schon kurz darauf gründete Julius Maggi Niederlassungen unter anderen in Paris, Mailand, Prag, Posen und Amsterdam. In Berlin, Wien, London und sogar New York gab es Maggi Warenlager. In Deutschland hat die Fa. Maggi heute vier Standorte: die Zentrale in Frankfurt und drei Produktionswerke in Singen, Lüdinghausen und Teutschentahl.

Julius Maggi starb 1912 im Alter von 66 Jahren, doch der weltweite Siegeszug seiner Würste, seiner Suppen- und Soßenwürfel war selbst von Wirtschaftskrisen und Kriegen nicht aufzuhalten. Maggi ist in den Küchenregalen der ganzen Welt heimisch.

Sogar ein Gewürzkraut wurde wegen seines Maggigeschmacks von

vielen in „Maggi-Kraut“ umbenannt. Sogar bis ins Lexikon hat es dieser Name für das Kraut „Liebstöckel“ geschafft. Für die Herstellung von Maggi Würste wird Liebstöckel aber nicht verwendet.

Persönliche Anmerkung: Ich kann mich noch genau daran erinnern, dass ich als kleiner Junge (vor mehr als 60 Jahren) mit der leeren Maggi-Flasche, die damals noch einen Schraubverschluss besaß, in einen der kleinen Läden hier im Ort gegangen bin, um diese für ein paar Pfennige wieder auffüllen zu lassen, und war immer fasziniert von der riesigen Vorratsflasche dort.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers

Rätselaufklärung Ausgabe 32

M	E	H	E	L	H	T	E	B	W	E	S	S	E	N
	Z	N	A	R	K	S	T	N	E	V	D	A		
	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S	G		
B	E	S	I	N	N	U	N	G	H		Ü	N		
	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	S	U	C	W
N	E	H	C	U	K	B	E	L	A		S	R	H	E
B	A	U	M	S	C	H	M	U	C	K	I	E	R	I
E	K	N	E	H	C	S	E	G	H		G	H	I	H
G	L	Ü	H	W	E	I	N		T		K	C	S	N
D	R	E	I	K	Ö	N	I	G	S	F	E	S	T	A
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M		I	E	M	C
			H	T	E	R	A	Z	A	N	T	B	E	H
G	A	T	T	S	E	F	K	E	R	Z	E	N	S	T
F	A	M	I	L	I	E			K		N		S	E
	G	Ä	N	S	E	B	R	A	T	E	N		E	N

Leserichtung: von oben nach unten, von unten nach oben, von rechts nach links und von links nach rechts. Die Anfangsbuchstaben der gesuchten Wörter sind fettgedruckt.

Buntes

Suchbild-Preis Ausschreiben

Wo befindet sich das? Wer kennt sich in Sande gut aus?

Auch in dieser Ausgabe von „Sande aktuell“ stellen wir unseren Lesern wieder eine Aufgabe, durch deren korrekte Lösung sie nachweisen können, dass sie mit offenen Augen durch Sande gehen und sich gut in ihrem Stadtteil auskennen.

Es gibt, wie üblich, auch etwas zu gewinnen. Unter den richtigen Lösungen wird ein Gutschein für einen Sander Betrieb (z.B. Restaurants, Lebensmittelmärkte, Wasserskianlage, Apotheke, ...) im Wert von 50.- EURO ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der nachfolgende Fotoausschnitt zeigt eine Besonderheit aus Sande. Wer erkennt, worum es sich hier handelt, sende die Lösung bitte auf dem unten stehenden Vordruck bis zum **15. Februar 2021** an den 1. Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, Pappelallee 3b.

Teilnahmeberechtigt sind – mit Ausnahme des Vorstandes des Gemeindeforums und der Redaktionsmitglieder von „Sande aktuell“ nebst Familienangehörigen – alle Sander Bürger, also auch Kinder ab Kindergartenalter und Jugendliche. Der/die Gewinner/in wird in der nächsten Ausgabe „von Sande aktuell“ veröffentlicht. Das Einverständnis für die Veröffentlichung wird vorausgesetzt.

Text und Foto: Vinzenz Heggen



Rückantwort

Name: Vorname:

Alter:

Anschrift:

Der Fotoausschnitt zeigt:

Das Fotomotiv befindet sich

Im Falle des Gewinns bitte ich den Gutschein für folgenden Sander Betrieb auszustellen:

.....

Bei Teilnahme von Kindern und Jugendlichen bitte zusätzlich ausfüllen:

Ich bin als Erziehungsberechtigter mit der Teilnahme meines Kindes an dem Preis Ausschreiben einverstanden.

.....
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Wortsuchrätsel

In diesem Suchrätsel sind die Namen von 30 europäischen Ländern versteckt.
Leserichtung: waagrecht, senkrecht oder jeweils rückwärts.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
1	D	F	I	N	N	L	A	N	D	N	E	I	L	A	T	I	R
2	A	P	Ö	O	C	N	E	I	N	A	P	S	G	P	X	R	U
3	E	O	D	N	A	L	T	S	E	N	E	L	O	P	D	L	M
4	N	R	A	Ä	D	N	A	L	G	N	E	N	O	Ä	E	A	A
5	E	T	N	E	I	G	L	E	B	W	A	L	E	S	U	N	E
6	M	U	D	N	A	L	N	E	H	C	E	I	R	G	T	D	N
7	A	G	D	O	E	S	T	E	R	R	E	I	C	H	S	H	I
8	R	A	N	O	R	W	E	G	E	N	F	N	Q	G	C	C	E
9	K	L	E	D	N	A	L	R	E	D	E	I	N	Y	H	I	N
10	L	E	T	T	L	A	N	D	N	R	E	P	Y	Z	L	E	K
11	Y	Z	V	S	Z	Ä	C	N	E	I	B	R	E	S	A	R	R
12	B	Y	S	J	I	Y	B	V	L	I	T	A	U	E	N	K	O
13	S	C	H	W	E	D	E	N	N	R	A	G	N	U	D	N	A
14	N	V	V	K	W	N	E	I	H	C	E	H	C	S	T	A	T
15	L	J	Y	Q	H	V	B	U	L	G	A	R	I	E	N	R	I
16	C	T	O	R	C	H	O	A	L	B	A	N	I	E	N	F	E
17	C	V	B	H	S	B	L	P	S	L	O	W	E	N	I	E	N

Rätsel erstellt von Vinzenz Heggen



Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und für später absichern.

Mehr unter sparkasse-paderborn-detmold.de

**Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!**

HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



Jederzeit für Sie da!

Wann haben Sie sich das letzte Mal mit Ihrem Versicherungsportfolio beschäftigt?

Gerade in diesen Zeiten sind Fixkosten ein wichtiges Thema.

Gerne beraten wir Sie und prüfen Ihre individuellen Optimierungsmöglichkeiten.

Ihre persönlichen Ansprechpartner in Sande:



Matthias Heggemann



Felix Leiwen



Stefan Leuer

Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Fon 0 52 54/6 48 62-0

www.heggemann-kollegen.de